

# Schulnachrichten.

## I. Personalstand des Lehrkörpers und Fächerverteilung.

### a) Für die obligaten Lehrgegenstände.

1. Direktor der VI. Rangsklasse Georg Kotek, lehrte Griechisch in V; 5 St. in der Woche.
2. Professor Dr. Friedrich Bauer, Vorstand der IV. b Klasse, lehrte Latein in IV. b; Deutsch in IV. b, VII., VIII.; 17 St.
3. Professor der VIII. Rangsklasse Franz Bernhard, Bibliothekar, Vorstand der VI. Klasse, lehrte Latein in IV. a und VI; Griechisch in VII.; 16 St.
4. Professor der VII. Rangsklasse Heinrich Betzwar, Vorstand der VII. Klasse, lehrte Latein in V., VII.; Griechisch in VI.; 16 St.
5. Professor der VIII. Rangsklasse Josef Braun, Besitzer der Kriegsmedaille, Kustos des physikalischen Kabinettes, lehrte Mathematik in V.—VIII.; Physik in VII., VIII.; 18 St.
6. Professor der VIII. Rangsklasse Dr. Ludwig Egger, Vorstand der I. a Klasse, lehrte Latein und Deutsch in I. a; Griechisch in VIII.; 17 St.
7. Professor der VIII. Rangsklasse Josef Geier, Vorstand der IV. a Klasse, lehrte Griechisch in IV. a und IV. b; Deutsch in IV. a, V. VI.; 17 St.
8. Professor der VII. Rangsklasse Johann Koller, Kustos der geographischen Lehrmittel, lehrte Geographie und Geschichte in II., IV. a, IV. b. VI., VII.; 19 St.
9. Professor der VIII. Rangsklasse Hermann Ptaschnik, Vorstand der III. Klasse, lehrte Latein und Griechisch in III.; Latein in VIII.; 16 St.
10. Professor der VII. Rangsklasse Anton Rossner, lehrte Mathematik und Naturgeschichte, bezw. Physik in I. a, II., IV. a; Naturgeschichte in VI.; 18 St.
11. Professor der VII. Rangsklasse Alois Sigmund, Kustos des naturhistorischen Kabinettes, lehrte Mathematik und Naturgeschichte, bezw. Physik in I. b, III., IV. b; Naturgeschichte in V.; 18 St.
12. Professor der VII. Rangsklasse Heinrich Sladeczek, Dr. Theol. der Universität Freiburg i. B., f.-e. geistl. Rat, Inspektor für den katholischen Religionsunterricht an den Volks- und Bürgerschulen im XVII. Gemeindebezirke in Wien, Exhortator für die Klassen IV—VIII, lehrte katholische Religion in allen Klassen; 18 St.
13. Professor der VII. Rangsklasse Ferdinand Thetter, Kustos der Zeichenlehrmittel, lehrte Zeichnen in I.—IV.; Kalligraphie in I. a, I. b, II.; 24 + 3 St.
14. Professor der VIII. Rangsklasse Arthur Wieser, als Bezirksschulinspektor beurlaubt.
15. Professor der VIII. Rangsklasse Dr. Karl Wotke, Vorstand der II. Klasse, lehrte Latein und Deutsch in II.; philos. Propädeutik in VII., VIII.; 16 St.
16. Supplent Dr. August Ritter von Wotawa, Vorstand der V. Klasse, lehrte Geographie und Geschichte in I. a, I. b, III., V., VIII. Klasse; 15 St.
17. Supplent Emil Vetter, Vorstand der I. b Klasse, lehrte Latein in I. b; Deutsch in I. b, III.; 15 St.
18. Assistent für Freihandzeichnen Anton Kiß; 20 St.
19. Israelitischer Religionslehrer Heinrich Reich, Rabbiner der isr. Kultusgemeinde Wien, erteilte den Unterricht in fünf Abteilungen; 8 St.
20. P. Gottlieb Gebetsberger, zweiter Exhortator.

## β) Für die freien Lehrgegenstände.

21. Professor Heinrich Betzwar, lehrte Stenographie; 2 St.
22. Professor Dr. Ludwig Egger, lehrte das Französische; 2 St.
23. Realschulprofessor Josef Schober, lehrte Zeichnen im Obergymnasium; 3 St.
24. Volksschuldirektor Gregor Bartsch, lehrte Gesang in drei Abteilungen; 5 St.
25. Turnlehrer August Meschkä, lehrte Turnen in vier Abteilungen; 8 St.
26. Assistent beim Turnunterricht Max Griebmayr; 4 St.

## Dienerschaft.

1. Schuldiener Franz Koch, Besitzer der Kriegsmedaille und des Mannschaftsdienstzeichens I. Klasse.
2. Hilfsdiener Karl Schilhan.

## II. Durchführung des Lehrplanes.

### Erste Klasse.

(In zwei parallelen Abteilungen.)

Katholische Religionslehre. 2 St. wöchentlich. Glaubens- und Sittenlehre.

Latein. 8 St. Regelmäßige Formenlehre. Mündliche Übersetzungen aus dem Latein und ins Latein. Kleine Sprechübungen, Memorieren von Vokabeln und Sätzen. Schriftliche Übersetzungen der in der Schule durchgenommenen deutschen Sätze. Von der Mitte des Novembers an wöchentlich eine Komposition.

Deutsch. 4 St., zur Hälfte auf Wort- und Satzlehre, zur Hälfte auf die Lektüre verwendet. Wortlehre mit besonderer Berücksichtigung des Verbuns, Grundbegriffe der Syntax, der einfache Satz und das Wichtigste vom zusammengesetzten Satze. Lesen, Erklärung und Wiedergabe ausgewählter Lesestücke, Memorieren und Vortragen poetischer und kleiner prosaischer Stücke. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit: Im I. Semester wöchentlich Diktate zur Einübung der Rechtschreibung, im II. Semester jede zweite Woche eine orthographische Übung, monatlich zwei Aufsätze, abwechselnd Schul- und Hausarbeiten.

Geographie. 3 St. Elemente der mathematischen, physischen und politischen Geographie. Geographische Übungen.

Mathematik. 3 St. I. Semester: Arithmetik; II. Semester: Arithmetik und Geometrie abwechselnd. Arithmetik: Dekadisches Zahlensystem; römische Zahlzeichen; die vier Grundoperationen mit unbenannten und einfach benannten, ganzen und Dezimalzahlen; metrisches Maß- und Gewichtssystem; mehrfach benannte Zahlen; Teilbarkeit; Zerlegung in Primfaktoren; Vorübungen für die gemeinen Brüche, einschließlich des Aufsuchens des gemeinschaftlichen Maßes und Vielfachen. — Geometrische Anschauungslehre: Die Grundgebilde; Gerade, Kreis, Winkel und Parallele; die einfachsten Eigenschaften des Dreieckes.

Naturgeschichte. 2 St. I. Semester: Säugetiere und Insekten; II. Semester, erster Monat: Insekten, die übrigen Monate: Botanik.

Zeichnen. 4 St. Zeichnen ebener geometrischer Gebilde aus freier Hand nach Vorzeichnungen an der Tafel. Das geometrische Ornament. Einfache Pflanzenornamente.

Schreibunterricht. 1 St. Die deutsche und lateinische Kurrentschrift.

### Zweite Klasse.

Katholische Religionslehre. 2 St. Liturgik.

Latein. 8 St. Ergänzung der regelmäßigen Formenlehre und Hinzufügung der in der I. Klasse übergangenen Partien der Pronomina, Numeralia uad Adverbia. Unregelmäßigkeiten in Deklination, Genus und Konjugation. Das Wichtigste über den Gebrauch der Casus, Tempora und Modi, der Konjunktionen, des Partizipiums, Infinitivs und Gerundiums. Mündliche und schriftliche Übersetzungen, Memorieren von Vokabeln und lateinischen Sentenzen, Monatlich drei Kompositionen und eine Hausarbeit.

Deutsch. 4 St. Grammatik, wöchentlich 2 St.: Formenlehre, der zusammengesetzte und der zusammengesetzte Satz, praktische Übungen in der Interpunktion, orthographische

Übungen, Lesen, Memorieren u. s. w. 2 St. wie in der I. Klasse. Monatlich 3 Arbeiten, abwechselnd Schul- und Hausarbeiten; im I. Semester abwechselnd Aufsätze und orthographische Übungen.

Geographie und Geschichte. 4 St. a) Geographie. 2 St. Spezielle Geographie von Asien und Afrika unter Rücksichtnahme auf die klimatischen Zustände, soweit sie aus den Stellungen der Sonnenbahn zu verschiedenen Horizonten erklärt werden können; vertikale und horizontale Gliederung Europas, spezielle Geographie von Südeuropa und das britische Inselreich; graphische Übungen; b) Geschichte. 2 St.: Übersichtliche Darstellung der Geschichte des Altertums.

Mathematik. 3 St. Arithmetik: Brüche, Verhältnisse und Proportionen, nebst Anwendung derselben auf die einfache Regeldetri, Prozent- und Zinsrechnung. Geometrische Anschauungslehre: Kongruenz der Dreiecke in mannigfacher Anwendung; Eigenschaften der Vier- und Vielecke; die wichtigsten Eigenschaften des Kreises.

Naturgeschichte. 2 St. Anschauungsunterricht. I. Semester: Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische; II. Semester, erster Monat: Weichtiere und niedere Tiere, die übrigen Monate: Botanik.

Zeichnen. 4 St. Das polychrome Ornament, Zeichnen räumlicher Gebilde aus freier Hand nach perspektivischen Grundsätzen, durchgeführt an Draht- und Holzmodellen, Naturformen. Einfache Gefäßformen.

Schreibunterricht. 1 St. Wie in der I. Klasse, außerdem die griechischen Buchstaben und die Renaissancechrift.

### Dritte Klasse.

Katholische Religionslehre. 2 St. Geschichte und Offenbarung des alten Bundes.

Latein. 5 St. Grammatik, 3 St. Kongruenz- und Casuslehre, Präpositionen; Lektüre, 3 St. Auswahl aus Corn. Nep. u. Mem. Alex. Magn. Grammatische Übungen. Alle 14 Tage eine Komposition, alle drei Wochen ein Pensum.

Griechisch. 5 St. Regelmäßige Formenlehre, eingeübt durch Übersetzungen aus dem Griechischen und in das Griechische. Mündliche und schriftliche Präparation. Vom 1. Dezember an alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Schul- und Hausarbeiten.

Deutsch. 3 St. Systematischer Unterricht in der Formen- und Casuslehre mit Rücksicht auf die Bedeutungslehre. Lektüre mit besonderer Beachtung der stilistischen Seite. Übungen im Vortrage von Gedichten. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Geographie und Geschichte. 3 St. Abwechselnd Geographie und Geschichte; a) Geographie: Spezielle Geographie von Mittel- und Nordeuropa (mit Ausschluß der österreichisch-ungarischen Monarchie), von Amerika und Australien. Graphische Übungen; b) Geschichte: Übersicht der Geschichte des Mittelalters.

Mathematik. 3 St. Arithmetik: die vier Grundoperationen mit ganzen und gebrochenen allgemeinen Zahlen. Quadrieren und Ausziehen der Quadratwurzel. Im Zusammenhange mit der Geometrie: Unvollständige Zahlen, abgekürztes Multiplizieren und Dividieren. Geometrische Anschauungslehre: Einfache Fälle der Vergleichung, Verwandlung und Teilung der Figuren. Längen- und Flächenmessung. Pythagoreischer Lehrsatz. Ähnlichkeit.

Physik und Naturgeschichte. 2 St. Im I. Semester Physik: Vorbegriffe, Wärmelehre, Chemie. Im II. Semester: Mineralogie.

Zeichnen. 4 St. Ornamentzeichnen nach polychromen Musterblättern. Perspektivische Darstellungen architektonischer Objekte. Zeichnen nach Gipsmodellen. Gefäßgruppen. Einfache Stilleben. Naturformen.

### Vierte Klasse.

(In zwei parallelen Abteilungen.)

Katholische Religionslehre. 2 St. Geschichte der Offenbarung des neuen Bundes.

Latein. 6 St. Grammatik 3, vom Mai ab 2 St.: Gebrauch der Tempora, Modi, Participia, des Gerundiums, Gerundivums und der Supina. Repetition der Casuslehre. Grammatisch-stilistische Übungen. Das Wichtigste über den Hexameter. Lektüre 3, seit Mai 4 St.: Caesar bell. Gall. I., IV., VI.; Ovid (ed. Sedlmayer). Metam.: Die vier Weltalter (memor.). Deukalion und Pyrrha, Fasti: Die Rettung Arions. Jede dritte Woche eine Hausaufgabe, jede zweite Woche eine Komposition.

Griechisch. 4 St. Wiederholung der regelmäßigen Flexion; unregelmäßige Flexion; Verba auf  $\mu$ . Hauptpunkte der Syntax. Übungen aus Schenkls Übungsbuch. Monatlich eine Komposition und eine Hausaufgabe.

Deutsch. 3 St. Grammatik: Syntax des zusammengesetzten Satzes. Prosodie und Metrik. Lektüre mit allseitigen Erläuterungen. Memorieren und Wiederholung der Gedichte. Tropen und Figuren. Übungen im mündlichen Vortrag. Alle 14 Tage eine Haus- oder Schularbeit.

Geographie und Geschichte. 4 St. Übersicht der Geschichte der Neuzeit mit Hervorhebung jener Begebenheiten und Persönlichkeiten, welche für die Geschichte der Monarchie eine besondere Wichtigkeit besitzen. Spezielle Geographie der österreichisch-ungarischen Monarchie, besonders des engeren Vaterlandes. Graphische Übungen.

Mathematik. 3 St. Verteilung wie in Klasse I. Arithmetik: Gleichungen des ersten Grades mit einer und zwei Unbekannten; zusammengesetzte Regeldeetri; Gesellschaftsrechnung; Kubieren und Ausziehen der Kubikwurzel. Geometrische Anschauungslehre: Elemente der Stereometrie.

Experimental-Physik. 3 St. Gleichgewicht der festen, tropfbar- und ausdehnungsflüssigen Körper, Magnetismus, Elektrizität, Akustik, Optik.

Zeichnen. 4 St. Zeichnen nach dem plastischen Ornamente und nach geeigneten polychromen Vorlagen. Perspektivische Darstellungen architektonischer Objekte, Gefäßgruppen. Stilleben. Naturformen.

#### Fünfte Klasse.

Katholische Religionslehre. 2 St. Allgemeine christliche Glaubenslehre.

Latein. 6 St. Lektüre 5 St.: Liv. I, XXI. Ovid Metam. Fast. Trist. Auswahl. Memoriert: Liv. I, 8, Ov. Philemon u. Baucis, Selbstbiographie V. 1—50. Grammatisch-stilistische Übungen, 1 St.: Wiederholung der Casuslehre. Schularbeiten nach Vorschrift.

Griechisch. 5 St. Lektüre 4 St.: Xenoph. Anab. I., II., III., V., VI., VII., (Schenkl, Chrest.) Hom. Ilias I., II., III. Präparation. Memorieren der Vokabeln. Memorierstoff: Homer I. 1—120. Grammatische Übungen 1 St.: Casuslehre, Präpositionen, Pronomina. Wiederholung der Formenlehre. In jedem Semester vier Schularbeiten.

Deutsch. 3 St. Lektüre aus dem Lesebuche von Kummer und Stejskal V. mit besonderer Rücksicht auf die stilistische Seite und auf Charakteristik der Dichtungsgattungen und einiger Grundformen der Prosa. Grammatik: Wichtige Partien der Lautlehre und Wortbildung. Vortrag von Gedichten. Alle 14 Tage abwechselnd eine Schul- oder Hausarbeit.

Geschichte und Geographie. 3 St. Geschichte des Altertums bis zu den Gracchen mit steter Berücksichtigung der einschlägigen Geographie.

Mathematik. 4 St. Arithmetik 2 St.: die vier Spezies mit ganzen und gebrochenen Zahlen. Zahlenlehre. Proportionen. Gleichungen des ersten Grades. Geometrie 2 St.: Planimetrie.

Naturgeschichte. 2 St. I. Semester: Mineralogie. II. Semester: Botanik.

#### Sechste Klasse.

Katholische Religionslehre, 2 St. Die besondere Glaubenslehre.

Latein. 6 St. Lektüre 5 St. I. Semester: Sall. bell. Jugurth.; II. Semester: Cicero or. Cat. I. (III. privat); Verg. Ecl. I, 4 und 5; Georg. I. 1—42, 466—514; II. 116—176; III. 179—208; IV. 149—196, 203—205, 210—227, 453—527. Aen. I. Caes. Bell. civ. II. Memoriert: Sall. Jug. C. 10—12. Verg. I. Ekl. 1—18, Georg. I. 1—42, Aen. I. 1—33 u. 522—538. Grammatisch-stilistische Übungen 1 St.: Wiederholung der Tempus- und Moduslehre. Kompositionen nach Vorschrift.

Griechisch. 5 St. Lektüre 4 St. I. Semester: Hom. Ilias ed. Scheindler. VI., XI., XVI., XVIII., XXII., XXIV. Mem.: Hom. VI. 392—496. II. Semester: Herodot ed. Holder, VII. Daneben in beiden Semestern: Xenophons An. VIII., IX. Grammatische Übungen 1 St.: Systematische Behandlung der Tempus- und Moduslehre. In jedem Semester vier Schularbeiten.

Deutsch. 3 St. Literaturgeschichte bis zur Sturm- und Drangperiode. Lektüre nach Kummer-Stejskals Lesebuch, Bd. VI. A. Lektüre aus dem Nibelungenliede und Walther im Urtexte. Auswahl aus Klopstocks Oden. Lessings Dramen, Stücke aus den Literaturbriefen. Grammatik: Genealogie der germanischen Sprachen, mittelhochdeutsche Laut- und Flexionslehre. Alle drei Wochen abwechselnd eine Haus- oder Schularbeit.

Geographie und Geschichte. 3 St. Von den Gracchen bis zum Untergang des weströmischen Reiches; Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis zum 30jährigen Kriege mit steter Berücksichtigung der geographischen Daten.

Mathematik. 3 St. Arithmetik: Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, Gleichungen des zweiten Grades mit einer Unbekannten. Geometrie: Stereometrie und ebene Trigonometrie.

Naturgeschichte. 2 St. Zoologie.

### Siebente Klasse.

Katholische Religionslehre. 2 St. Die Sittenlehre.

Latein. 5 St. Lektüre 4 St. I. Semester: Cicero, pro lege Manilia, pro Archia poeta, Cato Maior. II. Semester: Vergil Aen. II., IV., VI., privat III, V. Memoriert: IV. 171—172, 586—630. Grammatisch-stilistische Übungen 1 St. Kompositionen nach Vorschrift.

Griechisch. 4 St. Demosth. I., II. u. III. Ol., π. τ. εὐρήνης; π. τ. στεφάνου § 1—8, § 169—174. Homer Od. I. 1—95, V. IX.—XII., XIII. 1—95. Memoriert: I. Ol. 1—4, Hom. Od. I. 1—21 u. XI. 100—137. Übungen und Übersetzungen ins Griechische; in jedem Semester vier Schularbeiten.

Deutsch. 3 St. Literaturgeschichte bis 1805. Lektüre: Stücke aus Kummer-Stejskal VII. Shakespeares Julius Caesar, Goethes Götz, Egmont, Iphigenie, Tasso. Schillers Jugenddramen. Vortrag von Gedichten. Alle drei Wochen abwechselnd eine Haus- oder Schularbeit.

Geschichte und Geographie. 3 St. Geschichte der Neuzeit mit Berücksichtigung der inneren Entwicklung Europas und der einschlägigen Geographie.

Mathematik. 3 St. Arithmetik: Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten, unbestimmte Gleichungen, Progressionen, Zinseszinsrechnung, Kombinationslehre, binomischer Lehrsatz. Geometrie: trigonometrische Aufgaben, analytische Geometrie in der Ebene.

Physik. 3 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper, Mechanik, Wärmelehre, Chemie.

Philosophische Propädeutik. 2 St. Allgemeine Logik.

### Achte Klasse.

Katholische Religionslehre. 2 St. Kirchengeschichte.

Latein. 5 St. Lektüre 4 St.: Tacitus Germ. c. 1—27, Ann. I. 1—30, 72—81, II. 27—43, 53—61, 69—83, III. 1—19, VI. 50. 51. Horatius, Auswahl aus den Oden, Epoden, Sat. und Episteln. Grammatisch-stilistische Übungen (1 St.) nach Haulers Stilübungen für die VIII. Klasse. Schulaufgaben nach Vorschrift.

Griechisch. 5 St. I. Semester: Platons Apologie des Sokrates, Kriton, Schluß des Phaedon und Anfang des Euthyphron. II. Semester: Sophokles Antigone, Homer Odyssee. XIX., XXI. und Anfang von XXII. Übersetzungen ins Griechische. Wiederholung der Grammatik. Schularbeiten nach Vorschrift.

Deutsch. 3 St. Literaturgeschichte von 1794—1832. Außer Schiller und Goethe die Romantiker. Überblick über die österreichische Literatur; Lessing: Hamburgische Dramaturgie, Laokoon. Schiller: Wallenstein, Maria Stuart, Die Braut von Messina. Die Jungfrau von Orleans, Wilhelm Tell. Grillparzer: Sappho. Alle drei Wochen abwechselnd eine Haus- und Schularbeit.

Geschichte und Geographie. 3 St. I. Semester: Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie. II. Semester: Eingehende Schilderung der geographischen und statistischen Verhältnisse der österreichisch-ungarischen Monarchie. — 1 St. Rekapitulation der Hauptmomente der griechischen und römischen Geschichte.

Mathematik. 2 St. Übungen in der Auflösung mathematischer Aufgaben. Wiederholung der wichtigsten Partien des mathematischen Lehrstoffes.

Physik. 3 St. Magnetismus. Elektrizität, Wellenlehre, Akustik, Optik, Astronomie.

Philosophische Propädeutik. 2 St. Empirische Psychologie.

### Israelitische Religion

wurde in fünf Abteilungen, u. zw. in Abteilung I, II und III zu je zwei Stunden, in Abteilung IV und V zu je 1 Stunde gelehrt, und zwar:

I. Abt. (I. Klasse) 2 St.: Gebetstücke im Urtexte übersetzt. Pentateuch, Genesis. Kap. I. II (—4), XXII, XXVII (10—Ende), XXXII (4—14, 25 — Ende). XLV (—16), XLVIII (15—Ende), L (15—Ende). Geschichte: Von der Schöpfung bis zum Tode Moses.

II. Abt. (II. Klasse) 2 St.: Gebetstücke für Sabbat und Festtage, Pentateuch, Exodus, zusammen 160 Verse im Urtexte übersetzt. Geschichte: Vom Tode Moses bis zu den Königen.

III. Abt. (III. und IV. Klasse) 2 St.: Pentateuch: Leviticus, Numeri und Deuteronomium, zusammen 150 Verse im Urtexte übersetzt, sachlich und grammatikalisch erläutert. Geschichte: Von den Königen bis zur Zerstörung des ersten Tempels.

IV. Abt. (V. und VI. Klasse) 1 St.: Psalmen (10 Kap.), Geschichte der Juden von der Zerstörung des ersten Tempels bis zu den Juden im Mittelalter.

V. Abt. (VII. und VIII. Klasse) 1 St.: Ausgewählte Stellen aus dem Pentateuch als Behelfe für die Erläuterung der Grundlehren und Prinzipien des Judentums. Geschichte der Juden bis auf unsere Zeit.

### III. Freie Gegenstände.

1. Zeichnen am Obergymnasium. 3 St. Die Proportionen des menschlichen Gesichtes und Kopfes wurden besprochen. Gesichts- und Kopfstudien nach geeigneten Gipsmodellen; fortgesetzte Übungen im Ornamentzeichnen. Aquarellstudien. Bei der Ausführung der Zeichnungen wurde der Erzielung korrekter Konturen das Hauptaugenmerk zugewendet. Ferner wurden die Schüler mit den hauptsächlichsten Darstellungsmanieren bekannt gemacht.

2. Stenographie. II. Abt. 2 St. Debattenschrift. Übungen im Lesen. Praktische Übungen.

3. Französische Sprache. I. Kurs. Elementarunterricht und Sprechübungen nach Feichtingers „Lehrgang der französischen Sprache für Gymnasien“. I. Teil I.—VI. und Nr. 1—34.

4. Gesang. 5 St. wöchentlich in drei Abteilungen. I. Klasse A und B zusammen 2 St. Elementarunterricht, praktische Übungen in Tonleitern, Intervallen etc., 2stimmige Gesänge aus G. Bartsch' Gesangbuch für Mittelschulen. II. Klasse, III. Klasse, IV. Klasse A und B, zusammen 2 St., Treffübungen, Übungen im 2-, 3- und 4stimmigen Gesange; Benützung desselben Liederbuches für 3- und 4stimmigen Gesang mit besonderer Berücksichtigung der Klassiker. Obergymnasium: 1 St. wöchentlich, Bildung der männlichen Stimmen (Konkone), Übungen im 2-, 3- und 4stimmigen Satze: Chöre von Schubert, Mendelssohn, Mozart, Kreutzer etc.

5. Turnen. Vier Abteilungen zu je 2 St. Ordnungsübungen: Umgestaltungen und Ortsveränderungen mit größeren Gliederungen (Reihen und Rotten). Freiübungen in mannigfachen Abstufungen und Zusammensetzungen; Hantel- und Stabübungen. Geräteübungen: a) *Sprungübungen*: Freispringen, Hüpfen im langen Schwungseil und Überspringen desselben, Sturmspringen als reiner Sprung; Bock-, Pferd-, Barren-, Reck- und Stabspringen als gemischter Sprung; b) *Hangübungen* an den wagrechten, senkrechten und schrägen Leitern, am Stangengerüst und am Rundlauf; c) *Hang- und Stemmübungen* am Reck, an den Schaukelringen und Barren; d) *Turnspiele*.

### IV. Themen für die schriftlichen Arbeiten aus dem Deutschen.

V. Klasse. 1. „Des Lebens ungemischte Freude ward keinem Irdischen zuteil.“ — 2. Wie bringt Uhlant die Macht des Gesanges an der Gestalt Bertran de Borns zur Darstellung? — 3. Die Bedeutung des Nils für die alten Ägypter. — 4. Der tapfere Walther. (Ein Charakterbild.) — 5. Die Ansprache des Kyros an die Griechen vor der Schlacht bei Kunasa. — 6. Wie werden im Nibelungenliede die Hauptereignisse im voraus angedeutet? — 7. Lichtseiten im zweiten Teile des Nibelungenliedes. — 8. Die märchenhaften Züge in der Erzählung „Dornröschen“. — 9. Die Lage der Zehntausend nach der Ermordung ihrer Führer. — 10. Charakteristik des Mütterchens in dem Gedichte: „Der siebzigste Geburtstag“. — 11. Hannibal ermutigt seine Soldaten vor dem Übergange über die Alpen. — 12. Welchen Einblick gewährt uns Hennings Klage gegen Reineke in das alte Rechtsverfahren? — 13. Welchen Anteil nehmen im ersten Gesange der Ilias die Götter an den Schicksalen der Sterblichen? — 14. Das Zusammentreffen Hüons mit Scherasmin. — 15. Das Wesen der Idylle ist an Ovids Erzählung: „Philemon und Baucis“ nachzuweisen. — 16. Warum preisen die deutschen Dichter besonders den Mai? — 17. Welches Denkmal in Wien gefällt mir am besten und warum? — 18. Welchen Nutzen gewähren Fußreisen den studierenden Jünglingen?

VI. Klasse. 1. Die Bedeutung der Ströme für das Leben der Menschen. — 2. Der zweite Teil des Nibelungenliedes ist mit dem in der Edda enthaltenen Berichte zu ver-

gleichen. — 3. Welche Bedeutung haben die Gebirge für die Bewohner des Landes? — 4. Wie erscheint uns Hektor in der homerischen Episode: „Hektor und Andromache“? — 5. Die Jagd im Mittelalter. — 6. Welchen Einblick gewährt uns das fünfzehnte Lied des Nibelungenepos in die Zeitverhältnisse? — 7. Österreichs Stellung in der Geschichte der altdeutschen Poesie. — 8. Welche Umstände führten den Verfall der ritterlichen Dichtung herbei? — 9. Die vorteilhaften Folgen der Kreuzzüge für die abendländische Kultur. — 10. *Ferrocenotium aurum*. — 11. Der Mensch im Kampfe gegen die Natur. — Die Exposition in Lessings „Mina von Barnhelm“.

VII. Klasse. 1. Was bezweckte Lessing in seiner „Mina von Barnhelm“ mit der Rolle des Riccaut? — 2. Natur- und Kunstpoesie. Nach Herders Aufsatz: „Über Ossian und die Lieder alter Völker“. — 3. Die Leichenrede des Antonius in Shakespeares „Julius Caesar“. Gedankengang. — 4. Goethes „Götz von Berlichingen“. Eine Inhaltsangabe des Dramas. — 5. Welche Lebensanschauungen stehen sich in Goethes Gedicht „Der Wanderer“ gegenüber und inwiefern wird ihre Versöhnung herbeigeführt? — 6. „Der Tod fürs Vaterland ist ewiger Verehrung wert.“ Christ. Ew. v. Kleist. — 7. Das Volk in Goethes „Egmont“. Sein Charakter und seine Rolle im Stück. — 8. Die Hauptunterschiede der Goetheschen „Iphigenie auf Tauris“ von der des Euripides. — 9. Disposition zu Schillers Abhandlung: „Die Schaubühne als eine moralische Anstalt betrachtet.“ — 10. Die Phantasie nach Goethes Gedicht „Meine Göttin“. — 11. Schillers Balladen. Eine Charakteristik. — 12. Rivalisierende Wechselbeziehungen zwischen Orient und Okzident von der ältesten Zeit bis zur Gegenwart.

VIII. Klasse. 1. Hermanns und des Apothekers Bericht über den Zug der Vertriebenen in Goethes „Hermann und Dorothea“. — 2. „Was uns wieder berührt aus alter Zeit, das lebt auch wieder.“ (Wilhelm Grimm.) — 3. Herders Wahlspruch: „Licht, Liebe, Leben!“ und seine Bedeutung für jeden Menschen. — 4. Die sittlichen Grundgedanken in Schillers Balladen. — 5. Wodurch wird Wallensteins verhängnisvolles Zaudern in Schillers Drama verständlich? — 6. „Der Mann ist wacker, der sein Pfund benutzend zum Dienst des Vaterlands kehrt seine Kräfte.“ (Rückert.) — 7. Die dramatische Idee in „Maria Stuart“ von Schiller. — 8. Der Blinde und der Taube. Eine Betrachtung über die Bedeutung der Gesichts- und der Gehörsempfindungen für das Seelenleben des Menschen. — 9. Welchen Einfluß hat die englische Literatur auf die deutsche ausgeübt? — 10. „Nur alle Menschen machen die Menschheit aus, nur alle Kräfte zusammengenommen die Welt.“ (Goethe.) — 11. Die Mannigfaltigkeit unseres Interesses an der Natur und der verschiedenartige Standpunkt ihrer Betrachtung. (Reifeprüfung.)

## V. Verzeichnis der öffentlichen Schüler am Schlusse des II. Semesters.

Die Namen der Schüler, welche ein Zeugnis der ersten Fortgangsklasse mit Vorzug erhalten haben, sind mit  **fetten** Lettern gedruckt.)

### Klasse I a.

Ambrosi Hellmuth	Brix Karl	Gindl Karl	Hornáček Friedrich
Appoyer Ludwig	Buchegger Johann	<b>Girardi Ludwig</b>	Husinsky recte Leditsch
Arlamovsky Karl	Eberwein Josef	Godai Leo	Leopold
<b>Bauer Johann</b>	Eder Karl	<b>Gross Josef</b>	Jedacek Andreas
Besuch Karl	<b>Ehrlich Karl</b>	Grunert Ludwig	Kerl Rudolf
Bilzer Rudolf	Eissert Paul	Hans Oskar	Kiss Walter
Bindl Alfred	Elentner Anton	Hase Johann	Korb Josef
<b>Bitterlich Viktor</b>	Eppler Karl	Havlik Josef	Král Eduard
Blauensteiner Josef	Fridrich Gustav	Herzog Josef	Krivánek Josef
Brandstetter Alois	Colerus v. Geldern Norbert	Hieß Johann	Klein Johann

### Klasse I b.

Appermann Heinrich	Leppa Franz	<b>Riedel Egon</b>	Sturm Walter
Deutsch Julius	Mann Jakob	Rieß Josef	<b>Stych Franz</b>
Fiala Wilhelm	Messerschmid Hans	Sass Viktor	Tremel Johann
Fiedler Viktor	Musil Josef	Schlehan Alfons	Trittner Josef
Gans Karl	Paradeiser Hans	Schnaberth Anton	Vielack Franz
Groß Otto	Pfeifer Alfred	Schönberg Emil	Vorbach Rudolf
<b>Kvaš Viktor</b>	Pollatschek Otto	Schuster Otto	Wacheck Raimund
Langhammer Johann	Rader Egon	Spitz Robert	Weber Lorenz
Leiner Karl	Reichmann Marzell	Stehno Hermann	Wimmer Gustav
<b>Leist Moritz</b>	Reimer Anton	Strobel Johann	Zarboch Edmund

### Klasse II.

Ambrosi Otto	Hofer Oskar	<b>Leuchter Wilhelm</b>	Riedl Friedrich
Barants Rudolf	Hofmann August	Mahr Josef.	Rzibacek Thomas
Bauer Heinrich	Hofmann Josef	Martin Alfred	Sass Julius
Becker Franz	John Franz	Matauscek Lambert	Schärf Adolf
Biach Hugo	Jungmann Arnold	Mayerboter Johann	<b>Schmidt Leopold</b>
Breit Leopold	Jungmann Karl	<b>Moravec Otto</b>	Schuberth Johann
Danneberg Wilhelm	Kaas Richard	Mucha Rudolf	Schwaiger Otto
Deutsch Emanuel	Karasek Franz	Nürnbergger Franz	<b>Skalský Gustav</b>
Döllisch Leopold	Kitzmüller Viktor	Patzak Friedrich	Streit Karl
<b>Eichler Karl</b>	Krammer Rudolf	Pfeiffer Stephan	Teich Heinrich
Futschik Siegmund	<b>Kratzmann Ernest</b>	<b>Pibus Anton</b>	<b>Teuchmann Walter</b>
Gross Johann	<b>Kubin Vinzenz</b>	Posch Max	Thalhammer Franz
Grübl Stephan	Kudrna Erwin	Reichert Otto	Übelhör Alexander
Hein Franz	Landt Rudolf	<b>Teiser Johann</b>	Wiederspiger Friedrich
Herrmann Franz	Lang Viktor	Reiss Moriz	Zaufal Karl
Hočevár Viktor	Laudenbach Emil	Richter Gotthard	Zirrer Karl

### Klasse III.

Angel Oskar	Jaros Friedrich	Neidhard Felix	Schulyock Anton
Axelrad Josef	Kahn Alfred	Oczeret Adolf	Skalsky Josef
Buchegger Josef	<b>Kalaš Anton</b>	Petter Leopold	Stellamor Julian
Bundschar Peter	Kämmerer Kamillo	Pippich Leopold	Stöger Franz
Burian Franz	Kohn Karl	Popper Julius	Tapfer Heinrich
David Viktor	Kohn Robert	Puszkailer Karl	Thomanek Franz
Fraundörfer Franz	Kopstein Felix	Rohazek Leopold	Tippow Egon
Gerstenhengst Viktor	Langer Oskar	Sass Leopold	Veprek Ludwig
Hajek Karl	Larin Johann	Sax Gustav	Weißengruber Dominik
<b>Hornaseck Hans</b>	Loicht Leopold	Schaetzler Georg	Zimmermann Franz
Hübner Rudolf	Lorbek Wladimir	Scheibelbauer Bernhard	
Hussmann Franz	Machatka Theodor	Schlesinger Samuel	

### Klasse IV a.

Ambrosi Wilhelm	Franz Josef	Hočevár Johann	Lemerz Friedrich
<b>Antoni Johann</b>	<b>Fuchs Emil</b>	Hofmann Franz	Podany Max
Becker Ludwig	Groß Rudolf	Jindra Anton	Polter August
Blauensteiner Johann	Gründler Alois	Jorda Otto	Seidler Ernst
Blocher Rudolf	Grunert Wilhelm	Klutz Adolf	Uhl Friedrich
Böhm Robert	Halwoth Wilhelm	Köllner Friedrich	
Dersch Ferdinand	Hink Robert	Kotek Georg	
Franta Johann	<b>Hinteregger Johann</b>	Lang Anton	

Klasse IV b.

Adler Adolf  
Botgorschek Adolf  
Ecker Hermann  
Fitz Stephan  
Freygner Emanuel  
Hochfeld Arnold  
Huppert Oskar  
Klein Heinrich

Leitenmayer Emmerich  
Mauer Emmerich  
Pavlik Ferdinand  
Perlberg Richard  
Possnig Artur  
Reisenhofer Felix  
Kiedinger Lothar  
Rolla Alfred

Rupp Anton  
Säckl Friedrich  
Scheiderbauer Josef  
Schilcher Gustav  
**Schmieger Wilhelm**  
Schrittwieser Karl  
**Simek Robert**  
Srb Franz

Taglicht Adolf  
Vogel Leopold  
Wanča Karl  
Weiner Otto  
Weiß Max  
Wiesinger Karl  
**Wingebauer Johann**  
Wittak Johann

Klasse V.

Bauer Alexius  
Dinstl Friedrich  
Ehrlich Josef  
Hanzl Karl  
Häusler Heinrich  
Holzer Maximilian  
Kasperek Hugo

Kerschbaum Franz  
Kleinpeter Gustav  
Kroupa Gottfried  
Lederer Norbert  
Monzer Friedrich  
**Rötter Ferdinand**  
Rupprecht Friedrich

Schmiedmayer Richard  
**Schneider Franz**  
Sezemsky Franz  
Sezemsky Leopold  
Simon Rudolf  
Spielmann Karl  
Stern Berthold

Swiatlowsky Franz  
Teufelsbauer Johann  
Wache Karl  
Weikmann Alfred  
Wimmer Alois

Klasse VI.

Bauer Theodor  
Bernwieser Alois  
Binder Norbert  
Deutsch Rudolf  
Dinst Berthold  
Gallos Hermann

**Grüner Friedrich**  
Hackenberg Josef  
Hammer Erwin  
Heldmann Karl  
Houdek Franz  
Kellner Jakob

La Croix Felix  
Lahajnar Anton  
Plautus Josef  
Pollak Siegfried  
Preyß Reichsritter von  
Werthempreyß Wilhelm.

Spring Johann  
Storch Otto  
Tomann Josef  
Weisgram Anton  
**Werner Friedrich**  
Winter Wilhelm

Klasse VII.

Berger Ferdinand  
**Blöckinger Anton**  
Boruta Otto  
Ducker Artur  
Ferle Leopold  
Fleischmann Hugo

Hecht Otto  
Klein Robert  
Kramer Siegfried  
Krobot Josef  
Lachmayr Karl  
Loewenson Hans Paul

Mauerböck Theodor  
Melbinger Ferdinand  
Plachy Johann  
Sachs Valentin  
Schneider Josef  
Schreiber David

**Schweng Adolf**  
Spiegler Gustav  
Strauss Ernst  
Wurscher Ernst

Klasse VIII.

Bäumen Konrad  
Boruta Ferdinand  
Brauner Johann  
Fleischmann Siegfried  
Friedl Rudolf

Gaßler Karl  
Hampel Artur  
Jorda Ivo  
Kanta Franz  
Kerschbaum Franz

Kohl Ludwig  
Köhner Max  
Mayerhofer Viktor  
Niklas Artur  
**Peutl Johann**

Steidl Anton  
Weskamp Friedrich  
Wolf Oskar

VI. Statistik der Schüler.

	Klasse										Zu- sammen
	I		II	III		IV	V	VI	VII	VIII	
	a	b		a	b						
<b>1. Zahl.</b>											
Zu Ende 1901/1902 . . . . .	37	39	49 <sup>1</sup>	35	38	33	27	22	22	18 <sup>1</sup>	320 <sup>2</sup>
Zu Anfang 1902/1903 . . . . .	45	47	66	47	29	34	27	26	21	18	360
Während des Schuljahres ein- getreten . . . . .	I	—	—	—	—	—	—	—	I	—	2
Im ganzen also aufgenommen .	46	47	66	47	29	34	27	26	22	18	362 <sup>2</sup>
Darunter:											
Neu aufgenommen, und zwar:											
aufgestiegen . . . . .	40	40	—	I	—	I	3	2	2	I	90
Repetenten . . . . .	1	2	—	I	—	I	I	I	—	—	7
Wieder aufgenommen, und zwar:											
aufgestiegen . . . . .	—	—	61	34	28	29	21	20	18	17	228
Repetenten . . . . .	5	5	5	11	I	3	2	3	2	—	37
Während des Schuljahres aus- getreten . . . . .	7	7	2	I	—	2	1	3	—	—	23
Schülerzahl zu Ende 1902/1903	39	40	64	46	29	32	26	23	22	18	339
Darunter:											
Öffentliche Schüler . . . . .	39	40	64	46	29	32	26	23	21	18	338
Privatisten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	I	—	I
<b>2. Geburtsort (Vaterland).</b>											
Wien . . . . .	29	35	46	35	23	24	20	19	18 <sup>1</sup>	12	261 <sup>1</sup>
Österreich u. d. Enns außer Wien	5	I	3	2	I	2	3	2	I	3	23
Österreich ob der Enns und Salzburg . . . . .	—	—	2	—	I	I	—	—	—	—	4
Steiermark, Kärnten, Krain und Küstenland . . . . .	—	—	—	I	I	—	—	I	—	I	4
Tirol und Vorarlberg . . . . .	I	—	—	—	—	—	—	—	—	I	2
Böhmen, Mähren und Schlesien	2	3	7	3	2	I	2	—	I	I	22
Galizien und Bukowina . . . . .	—	—	3	2	—	I	—	—	I	—	7
Ungarn, Kroatien u. Slavonien	2	—	3	2	I	2	I	I	—	—	12
Bosnien . . . . .	—	—	—	I	—	I	—	—	—	—	2
Rumänien . . . . .	—	I	—	—	—	—	—	—	—	—	I
Summe . . . . .	39	40	64	46	29	32	26	23	21 <sup>1</sup>	18	338 <sup>1</sup>
<b>3. Muttersprache.</b>											
Deutsch . . . . .	39	38	63	44	27	32	25	22	21 <sup>1</sup>	18	329 <sup>1</sup>
Czechoslawisch . . . . .	—	I	I	I	2	—	—	—	—	—	5
Kroatisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	I	—	—	I
Ungarisch . . . . .	—	I	—	I	—	—	—	—	—	—	2
Englisch . . . . .	—	—	—	—	—	I	—	—	—	—	I
Summe . . . . .	39	40	64	46	29	32	26	23	21 <sup>1</sup>	18	338 <sup>1</sup>

	Klasse										Zu- sammen
	I		II	III	IV		V	VI	VII	VIII	
	a	b			a	b					
<b>4. Religionsbekenntnis.</b>											
Katholisch des lat. Ritus . . . . .	39	28	57	34	29	23	23	16	10	14	273
Evangelisch Augsb. Konfession	—	2	2	3	—	2	—	1	1 <sup>1</sup>	1	12 <sup>1</sup>
— Helvetischer Konfession . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Anglikanisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Israelitisch . . . . .	—	9	5	9	—	7	2	6	10	3	51
Summe . . . . .	39	40	64	46	29	32	26	23	21 <sup>1</sup>	18	338 <sup>1</sup>
<b>5. Lebensalter.</b> (am 15. Juli)											
10 Jahre . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11 „ . . . . .	14	14	3	—	—	—	—	—	—	—	31
12 „ . . . . .	19	15	17	1	—	—	—	—	—	—	52
13 „ . . . . .	4	6	28	15	—	—	—	—	—	—	53
14 „ . . . . .	1	4	13	18	7	8	1	—	—	—	52
15 „ . . . . .	1	1	2	9	14	12	5	—	—	—	44
16 „ . . . . .	—	—	1	3	4	7	11	3	2	—	31
17 „ . . . . .	—	—	—	—	4	4	5	7	8 <sup>1</sup>	—	28 <sup>1</sup>
18 „ . . . . .	—	—	—	—	—	1	4	6	5	6	22
19 „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	6	5	5	16
20 „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	6
21 „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3
Summe . . . . .	39	40	64	46	29	32	26	23	21 <sup>1</sup>	18	338 <sup>1</sup>
<b>6. Nach dem Wohnorte der Eltern.</b>											
Ortsangehörige . . . . .	37	40	62	45	28	31	24	22	21 <sup>1</sup>	18	328 <sup>1</sup>
Auswärtige . . . . .	2	—	2	1	1	1	2	1	—	—	10
Summe . . . . .	39	40	64	46	29	32	26	23	21 <sup>1</sup>	18	338 <sup>1</sup>
<b>7. Klassifikation.</b>											
a) Zu Ende des Schuljahres 1902/1903.											
I. Fortgangsklasse mit Vorzug .	5	4	10	2	3	3	2	2	2	1	34
I. „ Zu einer „Wiederholungsprüfung zugelassen . . . . .	24	21	45	25	16	23	17	13	14	17	215
II. Fortgangsklasse . . . . .	5	9	4	13	7	3	3	5	4 <sup>1</sup>	—	53 <sup>1</sup>
III. „ Zu einer Nachtragsprüfung krank- heitshalber zugelassen . . . . .	4	3	5	5	3	3	4	3	1	—	31
Außerordentliche Schüler . . . . .	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	4
Summe . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Summe . . . . .	39	40	64	46	29	32	26	23	21 <sup>1</sup>	18	338 <sup>1</sup>
b) Nachtrag zum Schuljahre 1901/1902.											
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt . . . . .	2	3	9	4	2	3	4	4	4	—	35
Entsprachen haben . . . . .	1	1	5	4	1	2	2	2	3	—	21
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind) . . . . .	1	2	4	—	1	1	2	2	1	—	14
Nachtragsprüfungen waren be- willigt . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Entsprachen haben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Nicht entsprochen haben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

	Klasse										Zu- sammen
	I		II	III		IV	V	VI	VII	VIII	
	a	b		a	b						
Danach ist das Endergebnis für 1901/1902.											
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	6	8	2	5	2	1	—	3	1	3	31
I. „ . . . . .	29	23	35 <sup>1</sup>	27	25	25	22	15	16	15 <sup>1</sup>	232 <sup>2</sup>
II. „ . . . . .	2	7	12	2	7	4	5	4	5	—	48
III. „ . . . . .	—	1	—	1	4	3	—	—	—	—	9
Ungeprüft blieben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe . . . . .	37	39	49 <sup>1</sup>	35	38	33	27	22	22	18 <sup>1</sup>	320 <sup>2</sup>
<b>8. Geldleistungen der Schüler.</b>											
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:											
im 1. Semester . . . . .	32	31	19	24	6	13	8	18	13	7	171
im 2. Semester . . . . .	13	15	22	24	4	9	9	16	13	5	130
Zur Hälfte waren befreit:											
im 1. Semester . . . . .	—	—	4	—	—	3	—	—	2	1	10
im 2. Semester . . . . .	1	—	4	1	—	2	—	—	2	1	11
Ganz befreit waren:											
im 1. Semester . . . . .	10	12	43	23	23	17	19	8	6	10	171
im 2. Semester . . . . .	24	25	39	22	25	22	17	8	6	12	200
Das Schulgeld betrug im ganzen:											
im 1. Semester . . . . . <i>K</i>	1600	1550	1050	1200	300	725	400	900	700	375	8800
im 2. Semester . . . . . <i>K</i>	675	750	1200	1225	200	500	450	800	700	275	6775
Zusammen . . . . . <i>K</i>	2275	2300	2250	2425	500	1225	850	1700	1400	650	15575
Die Aufnahmestaxen betragen <i>K</i>	172·2	176·4	8·4	8·4	4·2	12·6	16·8	12·6	4·2	4·2	420
Die Lehrmittelbeiträge „ <i>K</i>	180	188	264	188	116	136	108	104	84	72	1440
Die Taxen für Zeugnisduplikate betragen . . . . . <i>K</i>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44
Summe . . . . . <i>K</i>	352·2	364·4	272·4	196·4	120·2	148·6	124·8	116·6	88·2	76·2	1904
<b>9. Besuch des Unterrichtes in den relat.-oblig. und nicht-obligaten Gegenständen.</b>											
Freihandzeichnen im Obergymnasium . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	4	2	—	8
Turnen . . . . .	23	17	26	9	9	11	2	3	2	1	103
Gesang . . . . .	18	16	17	9	7	8	3	10	2	—	90
Stenographie II. Kurs . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	7	10	—	18
Französische Sprache I. Kurs . . . . .	—	—	—	—	—	—	5	6	—	1	12
<b>10. Stipendien.</b>											
Anzahl der Stipendisten . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	5
Gesamtbetrag der Stipendien <i>K</i> 2800	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

## VII. Vermehrung der Lehrmittel im Solarjahre 1902.

### A. Lehrerbibliothek.

Bibliothekar: Prof. F. Bernhard.

Durch Ankauf:

(Ad 282) **Verordnungsblatt**. Wien 1902. — (Ad 277) **Zeitschrift** für die österr. Gymnasien. 53. Jahrg. Wien 1902. — (Ad 1583) **Jahrbücher** Neue für das klass. Altertum. Jahrg. V. Leipzig 1902. 2 Bde. — (Ad 62) **Zentralblatt** Literar. Leipzig 1902. — (Ad 1087) **Mitteilungen** und Abhandlungen der k. k. geogr. Gesellschaft. Wien 1902. — (Ad 1305) **Mittelschule** österr. Wien 1902. — (Ad 1320) **Wochenschrift** für klass. Philol. Berlin 1902. — (Ad 1449) **Mitteilungen** aus der histor. Literatur. Jahrg. XXX. Berlin 1902. — (Ad 1447) **Zeitschrift** für Schulgeographie. Jahrg. XXIII. Wien 1902. — (Ad 1313) **Zeitschrift** für den physik. u. chem. Unterr. Jahrg. XV. Berlin 1902. — (Ad 1331) **Lyon**, **Zeitschrift** für den deutschen Unterr. Jahrg. XVI. Berlin 1902. — (Ad 1550) **Mitteilungen** der Gesellsch. für deutsche Erziehungs- und Schulgesch. Jahrg. XII. Berlin 1902. — (Ad 1127) **Monarchie** die österr.-ung. in Wort und Bild. Lfg. 381—397. Wien 1902. — (Ad 871) **Grimm**, Wörterbuch. IV. 1. 3. T. 3, 4, X. 8, 9, XIII. 1, 2. — (Ad 1051) **Fries u. Menge**, Lehrproben, Lfg. 70—73 u. Generalregister. — (Ad 1640) **Thesaurus** linguae latinae. I. 3, 4, 5, II. 3. Berlin 1902. — (Ad 1254) **Jahrbuch** des höh. Unterrichtswesens. Wien 1902. — (Ad 1574) **Nagl-Zeidler**, deutsch-österr. Literaturgeschichte. Lfg. 2<sup>a</sup>, 21. Wien 1902. — (Ad 1319) **Iw. Müller**, Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft. V. 4 (26), V. 2, 2, 1. Lfg. (25). München 1902. — (Ad 1454) **Strehl**, Grundriß der alten Geschichte II — (Ad 1538) **Gomperz**, Griech. Denker. II. — (Ad 1374) **Hübner**, Geogr.-statist. Tabellen. 1902. — (Ad 890) **Lexicon Taciteum**, ed. Gerber et Greef. Fasc. XV. — (1686) **Cappelli**, Lexicon abbreviatarum. — (1687) **v. Willamowitz**, Griech. Lesebuch. I. u. II. s. Erläuterungen I. u. II. — (1688) **Vergils Aeneis**, erkl. v. O. Brosin. — (1689) **Köchel**, Mineralien des Herzogtums Salzburg. — (1690) **Liebener-Vorhauser**, die Mineralien Tirols. — (1691) **Witlaczil**, Praterbuch. — (1692) **Zepharovich**, Mineral. Lexikon f. d. Kaisertum Österr. I., II., III. — (1693) **Regeln** für die deutsche Rechtschreibung, große Ausgabe, 2 Ex. — (1694) **Suess**, der Boden der Stadt Wien. — (1695) **Weinschenk**, die gesteinsbildenden Mineralien. — (1696) **Koch**, Schulwörterbuch zur Aeneide. — (1697) **Statist. Jahrbuch** des k. k. Ackerbau-Minist. f. d. Jahr 1900. II. I. — (1699) **Wien** 1848—1888, I. II. — (1700) **Weinschenk**, die Minerallagerstätten d. Groß-Venedigerstockes. — (1701) **Schenkl**, deutsch-griech. Wörterbuch. — (1702) **Schwind-Dopsch**, Ausgew. Urkunden zur Verfassungsgeschichte d. österr.-ung. Erblande im Mittelalter. — (1704) **Ortschaftenverzeichnis** allgem. d. i. Reichsr. vertr. Kgr. u. Länder. — (1705) **Wolf**, Geschichtliche Bilder aus Österreich. I, II. — (1705) **Wolf**, Lukas Geizkofler. — (1707) **Wolf**, Fürst Wenzel Lobkowitz. (1708) **Wolf**, die Aufhebung der Klöster in Innerösterreich. — (1709) **Heigel**, Aus drei Jahrhunderten. — (1710) **Pseudoacronis scholia** in Horat. vetust. rec. O. Keller. I. — (1711) **P. Ovidii Nasonis de arte amatoria libri III**, erkl. v. Brandt. I. — (1712) **Homeri carmina**, rec. A. Ludwich, I. I. — (1714) **Nibelungenlied**, übers. v. Simrock. — (1715) **Uhlands Werke** I., II. — (1716) **A. Stifters** ausgew. Werke, I.—VI. — (1717) **Raimunds Werke**, I, II. — (1718) **Vogt**, Welt- und Zeitgeschichte 1862—1890. — (1719) **Schilling**, Quellenbuch zur Geschichte der Neuzeit — (1720) **Henne-Am Rhyn**, die deutsche Volksage. — (1721) **Schlossar**, österr. Kultur- und Literaturbilder. — (1722) **Schlossar**, Innerösterr. Stadtleben vor 100 Jahren. — (1723) **Villa**, Einleitung in die Psychologie der Gegenwart. — (1724) **Heinichen-Wagner**, Lat.-deutsches Schulwörterbuch. — (1725) **Benseler-Kaegi**, Griech.-deutsches Schulwörterbuch. — (1726) **Bergemann**, Pädagogische Psychologie.

Geschenke:

(Ad 1635) **Publikationen** der v. Kuffnerschen Sternwarte, VI. I. (Dr. de Ball). — (1698) **Hübner**, Reales Staats-, Zeitungs- und Konversationslexikon 1739. (Himmelbauer, II. Kl.) — (1703) **Kühnast**, die Hauptpunkte der Livianischen Syntax (Professor Bernhard). — (1713) **Jahrbuch** der Grillparzer-Gesellschaft X., XI. (Prof. Geier).

### B. Schülerbibliothek.

Durch Ankauf: 306. Stifter, Studien. I.—IV. — 489. Wörishöffer, Das Lied vom braven Mann. — 171. Klopp, Geschichten und Charakterzüge. — 791. Ginzler, Gaudeamus, II. 2; III. 1, 2; IV.; V. 1, 2. — 762. Witlaczil, Praterbuch. — 845. Colshorn, Des Knaben

Wunderhorn. — 846. Beyttenmiller, Sagenkranz. — 847. Kluge, Auswahl deutscher Gedichte. — 848. Scheffel, Bergpsalmen. — 849. Langer, Was muß man von der Astronomie wissen? — 850. Kalbermatten, Sumpfleben und Jagden. — 851. Heksch, Die Donau. — 852. Weiß, Bilderatlas der Sternenwelt. — 843. Stifter, Der Weihnachtsabend. — 854. Reiner, Was muß man von der Philosophie wissen? — 855. Zöhler, Österreichisches Seebuch. — 856. Baringer, Was muß man von der Chemie wissen?

### C. Geographisch-historische Lehrmittel.

Kustos: Prof. Johann Koller.

Durch Ankauf: 171. F. Alpine Majestäten, II. — 176. Rax-Relief. — 177. Hölzels Wandkarte von Asien. — 178. Freytags Karte von Dalmatien.

### D. Physikalische Lehrmittel.

Kustos: Prof. Josef Braun.

Durch Ankauf: 646. Weston-Normal-Element. — 648. Cellobogen. — 649. Hartls Mechanischer Apparat zur Lehre von den Drehmomenten, den Kräftepolygonen, dem Hebel und den Wellradgesetzen. — 650. Aufsatz zur Schwungmaschine. — 651. Diff. Doppel-Thermoskop nach Prof. Dr. Looser. — 652. Apparat nach Kolbe zum Nachweise des Coulombschen Gesetzes. — 653. Einfacher Projektionsapparat.

### E. Naturhistorische Lehrmittel.

Kustos: Prof. Alois Sigmund.

#### Zoologie.

Durch Ankauf: 569. *Tomicus typographus*. — 570. *Calandra granaria*. — 571. *Mamestra pisi*. — 572. *Catacola nupta*. — 574. *Agrotis segetum*. — 573. *Carcinus maenas*. (569—573 Entwicklung). — 599. Herz und Lunge von *Lepus timidus*. — 590. Darmschlinge. — 592. *Astacus fluviatilis*. — 593—595. Schädel der Riesenschlange, der Waran-Eidechse, des Hulmann. — 596. Wirbel und Rippen der Riesenschlange. — 597. Turmdohle. — 598. Lachtaube. — 599. Pirol. — 600. Haubenlerche. — 601. Schwanzmeise. — 602. Tannenmeise. — 603. Sumpfmeise. — 604. Zwei mikroskopische Präparate. — 605. *Caligo atreus*. — 606. *Taena speciosa*. — 607. Großer Schädel vom Wels. — 608. Großes Skelett vom Karpfen. — 609. Backenzahn vom Afrikanischen Elefanten. — 614. *Buteo vulgaris*, Skelett.

#### Botanik.

Durch Ankauf: 573. Tollkirsche. Präparat. — 591. Unsere Getreidearten. (Tableau.)

#### Mineralogie.

Durch Ankauf: 568. Petkovsek, Geologische Karte von Nieder-Österreich. — 576. Bergkristall. — 577. Adular. — 578. Periklinkristall. — 579. Eisenrose. — 580. Vulkanische Bombe. — 581. Magneteisen, attraktorisch. — 582. Arragonit. — 583. Granat. — 584. Topas. — 585. Rutil. — 586. Zinnerz. — 587. Magnetit. — 588. Kuprit. — 610. Korund. — 611. Wad. — 612. Orthoklas. — 613. Turmalin. — 615. Calcit. — 616. Baryt. — 617. Fluorit.

### F. Lehrmittel für das Zeichnen.

Kustos: Prof. Ferdinand Thetter.

Durch Ankauf: 339. Thieme, Skizzenhefte für Anfänger. I. II. — 341. Thieme, Anleitung zu Skizzierübungen. — 342. Thieme, Lehrgang für den Zeichenunterricht. — 343. Diem, Methodik für das Freihandzeichnen. I. II. — 344. Specht, Tierstudien. 10 Bl. — 345. Godrow, Modern stilisierte Blumen.

### VIII. Maturitätsprüfung.

#### A. Nachtrag zum Schuljahre 1901/1902.

Zahl der zur Prüfung angemeldeten	
a) öffentlichen Schüler . . . . .	18
b) Privatisten . . . . .	1
c) externen Schüler . . . . .	4
Auf Grund des Semestralzeugnisses zur mündlichen Prüfung nicht zugelassen . . . . .	—
Zahl der Zurückgetretenen . . . . .	3 Externe.
Zahl der Geprüften . . . . .	18 + 1 + 1
Erfolg der Prüfung:	
Reif mit Auszeichnung . . . . .	2
Reif . . . . .	16*) + 1 Priv.
Reprobiert ohne Termin . . . . .	1 Ext.

\*) Darunter drei nach einer Wiederholungsprüfung aus einem Gegenstande.

#### Verzeichnis der approbierten Abiturienten.

Nummer	N a m e	Geburtsort (Vaterland)	Lebensalter	Dauer der Gymnasial- studien	Gewählter Beruf
1	Ambrosi Friedrich	Wien	19 <sup>2</sup> / <sub>12</sub>	8	Medizin
2	Bermann Josef*)	Wien	17 <sup>11</sup> / <sub>12</sub>	8	Philosophie
3	Blümel Alfons	Wien	17 <sup>10</sup> / <sub>12</sub>	8	Jus
4	Böhm Hugo	St. Valentin, N.-Ö.	19 <sup>1</sup> / <sub>12</sub>	8	Mod. Philologie
5	Breymann Leo	Spalato, Dalmatien	18 <sup>9</sup> / <sub>12</sub>	8	Medizin
6	Claß Friedrich*)	Wien	19	8	Archäologie
7	Deutsch Paul	Duna-Szerdahely, Ungarn	18 <sup>9</sup> / <sub>12</sub>	8	Philosophie
8	Gart Eduard	Wien	20 <sup>2</sup> / <sub>12</sub>	9	Jus
9	Guttman Jul.	Wien	19	8	Jus
10	Habek Karl	Wien	19 <sup>11</sup> / <sub>12</sub>	8	Jus
11	Heß Friedrich	Wien	18 <sup>7</sup> / <sub>12</sub>	8	Philosophie
12	Hoskovec-Toelg Josef	Wien	18 <sup>1</sup> / <sub>12</sub>	8	Medizin
13	Juranek Karl	Wien	18 <sup>8</sup> / <sub>12</sub>	8	Jus und Bergwesen
14	Langenberger Ludw.	Wien	19 <sup>3</sup> / <sub>12</sub>	8	Jus
15	Markus Karl	Wien	19 <sup>2</sup> / <sub>12</sub>	8	Jus
16	Novotny Vinzenz	Wien	19 <sup>2</sup> / <sub>12</sub>	8	Jus
17	Rothschedel Franz	Wien	21 <sup>1</sup> / <sub>12</sub>	8	Theologie
18	Schickler Rudolf	Wien	18 <sup>8</sup> / <sub>12</sub>	8	Jus
19	Zemanek Johann	Brünn, Mähren	19 <sup>0</sup> / <sub>12</sub>	8	Orient. Philologie

\*) Reif mit Auszeichnung.

#### B. Zu Ende des Schuljahres 1902/1903

fand die schriftliche Maturitätsprüfung in der Zeit vom 11. bis 15. Mai statt.

Die Themen der Prüfung waren:

I. Aus dem Deutschen: Die Mannigfaltigkeit unseres Interesses an der Natur und der verschiedenartige Standpunkt ihrer Betrachtung. — II. Aus dem Lateinischen: a) Aus dem Lateinischen ins Deutsche: Verg. Aen. XI. 100—131; b) aus dem Deutschen ins Lateinische: Max Millers Lateinische Ferienaufgaben, 2. Abteilung, 3. Auflage, München 1895, p. 34, Nr. 41. — III. Aus dem Griechischen: Demosth. *περὶ τοῦ στεγάνου* § 218—§ 221 inkl. — IV. Aus der Mathematik: 1. Wie groß ist die Gliederzahl und das Anfangsglied einer arithmetischen Reihe von der Differenz 3, deren Endglied gleich 309 und deren Summe 16050 beträgt? 2. Ein hohler gerader Kegel mit dem Basisdurchmesser  $2r = 16\text{ cm}$  und der Höhe  $h = 32\text{ cm}$  ist mit der Spitze nach abwärts gekehrt und bis zur Höhenmitte mit Wasser gefüllt. Wenn man nun in diesen Kegel sieben gleichgroße Bleikugeln wirft, steigt das Wasser bis zum Rande. Wie groß ist der Radius einer solchen Kugel? 3. Ein Trapez, welches zwei rechte und einen spitzen Winkel  $a = 30^\circ 20' 12''$  hat, besitzt die Fläche  $F = 192\text{ cm}^2$ . Dasselbe rotiert um die kleinere  $c = 12\text{ cm}$  der nicht parallelen Seiten.

Wie groß ist das Volumen des Rotationskörpers? 4. Im Punkte  $M_1(10,9)$  ist an den Kreis  $x^2 + y^2 - 14x - 15y - 5 = 0$  eine Tangente gelegt. Wie heißt die Gleichung derselben? Unter welchem Winkel schneidet die Tangente die vom Ursprunge nach dem Berührungspunkte gezogene Gerade? In welchem Punkte schneidet der Kreis die Achsen?

Die mündliche Prüfung wird in der Zeit vom 8. bis zum 11. Juli unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Gymnasialdirektors Leopold Eysert stattfinden. Das Resultat wird in dem nächsten Jahresberichte mitgeteilt werden.

### IX. Pflege der körperlichen Übungen.

Die Herren Frotzler und Schwarz im VIII., L. Floderer und J. Schweigler im XVI. und E. Engelmann im XVII. Bezirke haben den Besuch ihrer Eislaufplätze den Schülern des Gymnasiums zu sehr ermäßigten Preisen gestattet.

Jugendspiele wurden auf dem den Gymnasialschülern überlassenen Spielplatze seit Mitte April regelmäßig zweimal in der Woche unter der Leitung des Turnlehrers August Meschkä abgehalten. In einer Abteilung wurden die Schüler des Untergymnasiums, in einer zweiten die des Obergymnasiums vereinigt. Die Beteiligung an den Spielen war aus allen Klassen sehr rege.

### Anhang.

Klasse	Von den Schülern der Klasse sind		Von den Schülern der Klasse		Anzahl der Schüler der Klasse
	Schwimmer	Eisläufer	leben in den letzten Wochen des Schuljahres auf dem Lande	leben in den Ferien auf dem Lande	
I a	7	13	1	27	39
I b	8	13	5	23	40
II	15	17	—	40	64
III	17	15	1	27	46
IV a	12	18	—	12	29
IV b	14	15	—	19	32
V	10	11	—	16	26
VI	12	11	1	16	23
VII	8	5	—	14	21
VIII	10	3	—	10	18
Summe . . .	113	121	8	204	338

### X. Verkehr zwischen Schule und Elternhaus.

Um das Zusammenwirken zwischen Schule und Elternhaus inniger zu gestalten, bestehen an der Anstalt folgende Einrichtungen:

Jeder neueintretende Schüler erhält ein Exemplar der Disziplinarvorschriften.

Für den Verkehr mit den Eltern haben der Direktor und alle Professoren Sprechstunden festgesetzt, in denen sie bereitwillig über Verhalten und Fortgang der Schüler Auskünfte erteilen. Auch außerhalb dieser Stunden sind sie, soweit es ihre Zeit gestattet, zu Auskünften gerne bereit.

Nach jeder Konferenz werden den Eltern, wenn es notwendig ist, schriftliche Mitteilungen über ihre Kinder zugesendet.

Die Vierteljahrszensuren erhalten die Schüler am 1. Dezember und am 1. Mai jedes Schuljahres.

## XI. Chronik.

Laut Ministerialerlasses vom 21. Juni 1922, Z. 16091, wurde Prof. Dr. Johann Spika an das Erzherzog Rainer-Gymnasium in Wien versetzt.

Die dadurch erledigte Lehrstelle erhielt der Professor am Staatsgymnasium in Oberhollabrunn Dr. Ludwig Egger. (Erl. vom 18. Juli 1902, Z. 8288, L. S. R.)

Er übernahm auch als Nebenlehrer den Unterricht in der französischen Sprache. (Erl. vom 3. Oktober 1902, Z. 12227, L. S. R.)

Laut Ministerialerlasses vom 13. September 1902, Z. 27843, wurde Prof. Artur Wieser zum Bezirksschulinspektor in Baden ernannt und gleichzeitig für die Dauer der Verwendung in der Schulaufsicht beurlaubt. (Erl. vom 17. September 1902, Z. 11683, L. S. R.)

Mit dem Schlusse des Schuljahres schieden Supplent Maximilian Ernst Gans und Nebenlehrer Prof. Leopold Hirsch aus dem Verbands des Lehrkörpers.

Neu traten ein die Supplenten Dr. August Ritter von Wotawa und Emil Vetter. (Erl. vom 23. Oktober 1902, Z. 13266 L. S. R. und vom 23. März 1903, Z. 2479 L. S. R.)

Am 18. September wurde das Schuljahr mit dem Heiligengeist-Amte eröffnet.

Am 4. Oktober, dem Namensfeste Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I., und am 19. November, dem Namensfeste weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth, nahmen der Lehrkörper und die katholischen Schüler an dem feierlichen Hochamte in der Pfarrkirche teil.

Die österlichen Exerzitien wurden Sonntag den 5., Montag den 6. und Dienstag den 7. April abgehalten.

Der 23. April wurde von der Direktion freigegeben.

Am 25. April fand eine musikalische Schülerproduktion unter der Leitung des Gesangslehrers Gregor Bartsch statt, der eine sehr große Zahl von Eltern und Angehörigen der Schüler beiwohnte.

Am 2. Jänner wohnte der Herr k. k. Landesschulinspektor Dr. August Scheindler dem Unterrichte in mehreren Klassen bei, am 4. Mai inspizierte Herr Kanonikus Dr. F. Wimmer den katholischen Religionsunterricht.

Am 7. Juli wurde das Schuljahr mit dem Dankamte und der Zeugnisverteilung geschlossen.

## XII. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Erlaß des Landesschulrates vom 23. April 1903, Z. 6031: Vollständige Maturitätsprüfungen im Herbsttermin 1903 werden in der zweiten Hälfte des Monats September am k. k. Staatsgymnasium im VIII. Bezirke in Wien und in der ersten Hälfte des Monats Oktober am k. k. akademischen Gymnasium in Wien abgehalten

## XIII. Kundmachung für das Schuljahr 1903/1904.

### A. Aufnahmebedingungen.

Die Aufnahmen in die erste Klasse findet in zwei Terminen, entweder vor oder nach den Ferien statt.

Die Einschreibung in die I. Klasse erfolgt im Aufnahmstermine vor den Ferien am 14. Juli, im Aufnahmstermine nach den Ferien am 16. September jedesmal von 8 bis 12 Uhr in der Direktionskanzlei in Anwesenheit der Eltern oder ihrer Stellvertreter. Neu eintretende Schüler haben sich **mittels des Taufscheines** (Geburtsscheines) über das **vollendete zehnte** Lebensjahr auszuweisen und zwei vollständige, von dem Vater oder von dem verantwortlichen Aufseher unterschriebene **Nationale**, wozu Blankette bei dem Schuldiener, das Stück um 6 *h* zu bekommen sind, zu überreichen. Außerdem haben die Schüler, welche eine Volksschule **öffentlich** besucht haben, die vorgeschriebenen **Schulnachrichten**, diejenigen dagegen, welche nur zu Hause in den Gegenständen der Volksschule unterrichtet worden sind, eine vom Ortsschulrate ausgefertigte Bestätigung ihres Privatunterrichtes vorzuweisen. Bei der Einschreibung jedes neu eintretenden Schülers sind 8 *K* 20 *h* als Aufnahmstaxe und Lehrmittelbeitrag zu entrichten.

Die wirkliche Aufnahme in die I. Klasse hängt von dem guten Erfolge der Aufnahmeprüfung ab, welche vor den Ferien am 15. Juli, nach den Ferien am 17. September von 8 Uhr an stattfindet. Gefordert wird hierbei jenes Maß von Wissen, welches in den ersten vier Klassen der Volksschule erworben werden kann, insbesondere Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente der deutschen Formenlehre, Fertigkeit im Analysieren erweiterter einfacher Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der deutschen Rechtschreibung, Übung in den vier Rechnungsarten mit ganzen unbenannten Zahlen. Die Aufnahmstaxe und der Lehrmittelbeitrag der Schüler, welche wegen unzureichender Vorbildung nicht aufgenommen werden konnten, werden den Eltern zurückgegeben. **Eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung in demselben Jahre, sei es an einundderselben oder an einer anderen Lehranstalt, ist zufolge des Ministerialerlasses vom 2. Jänner 1886, Z. 85, unzulässig.**

Die Aufnahme der in eine höhere Klasse neu eintretenden Schüler erfolgt gleichfalls am 16. September von 8 bis 12 Uhr. Zu derselben sind nebst dem Tauf- oder Geburtschein die Zeugnisse über beide Semester des vorigen Schuljahres erforderlich.

**Die dem Gymnasium angehörenden Schüler**, auch diejenigen derselben, welche noch eine Wiederholungsprüfung bestehen sollen, haben am 17. September zwischen 8 und 12 Uhr in der Direktionskanzlei zwei Nationale abzugeben und den Lehrmittelbeitrag von 4 K zu entrichten.

Schüler, welche in zwei unmittelbar aufeinanderfolgenden Semestern die dritte Fortgangsklasse erhielten, haben die Anstalt zu verlassen. Gesuche um ausnahmsweise zu bewilligende Belassung solcher Schüler des **Untergymnasiums** an der Anstalt müssen an den **hochlöbl. k. k. n. ö. Landesschulrat** gerichtet und bis längstens 1. August bei der **Direktion** eingebracht sein. — Wenn ein **unfreiwilliger Repetent** im zweiten Semester ein Zeugnis **zweiter** oder **dritter** Fortgangsklasse erhalten hat, so muß er die Anstalt verlassen.

Die **Wiederholungsprüfungen** und die **Aufnahmeprüfungen** für höhere Klassen werden in den Klassen, in welche die Geprüften nach gut bestandener Prüfung versetzt würden, am 17. September vormittags von 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 3 bis 6 Uhr vorgenommen.

Die Aufnahme der **Privatisten** unterliegt denselben Bedingungen wie die der öffentlichen Schüler. Bei der Einschreibung haben sie jedoch zugleich das Schulgeld zu entrichten. Die Privatisten haben sich regelmäßig zu den Semestralprüfungen einzufinden oder sie hören auf, Schüler der Anstalt zu sein. Eine Privatistenprüfung über **zwei** oder **mehrere** Semester an einem Prüfungstermine kann nur mit besonderer **behördlicher Bewilligung** abgelegt werden.

Das neue Schuljahr beginnt am 18. September mit dem Schulgottesdienste um 8 $\frac{1}{2}$  Uhr.

## B. Fertigkeiten und freie Gegenstände.

Am Schreibunterrichte haben alle Schüler der I. und II. Klasse, am Zeichenunterrichte alle Schüler des Untergymnasiums teilzunehmen.

Als freie Gegenstände werden Gesang und Turnen, am Obergymnasium auch die französische Sprache, die Stenographie und das Zeichnen **unentgeltlich** gelehrt. Um die Zulassung zur Teilnahme am Unterrichte in einem freien Gegenstande wird im Anfange des Schuljahres durch Eintragung der betreffenden Gegenstände in das Nationale angesucht. Über die Annahme und Zurückweisung einer solchen Meldung entscheidet der Lehrkörper. Weiteres hierüber in § 4 der Disziplinarordnung.

## C. Schulgeld.

Das Schulgeld beträgt zufolge hoher Ministerial-Verordnung vom 10. September 1891 halbjährig 50 K und ist im Laufe der ersten sechs Wochen jedes Semesters (im I. Semester der I. Klasse im Laufe der ersten drei Monate) durch Lösung von Schulgeldmarken zu entrichten. Schülern, für welche in der bestimmten Zeit diese Zahlung nicht geleistet wird, ist der fernere Besuch des Gymnasiums nicht gestattet.

Öffentliche Schüler können die Befreiung von der Entrichtung des ganzen oder halben Schulgeldes erlangen, wenn sie ein Gesuch an den hochlöbl. k. k. n. ö. Landesschulrat mit dem Zeugnisse des letztverflossenen Semesters und einem legalen Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnisse bei der Direktion überreichen. Das Semestralzeugnis muß mindestens die erste allgemeine Fortgangsklasse und bezüglich des sittlichen Betragens die Note „lobenswert“ oder „befriedigend“, bezüglich des Fleißes die Note „ausdauernd“ oder „befriedigend“ enthalten.

Schüler der I. Klasse können schon im I. Semester von der Entrichtung des Schulgeldes befreit werden. Zu dem Zwecke haben sie acht Tage nach dem Beginne des Schuljahres bei der Direktion ein an den hochlöbl. k. k. n. ö. Landesschulrat gerichtetes Gesuch um Stundung (Aufschiebung der Zahlung) des Schulgeldes mit einem Mittellosigkeitszeugnisse einzureichen. Nach zwei Monaten wird über die Gesuche entschieden. Den Schülern, welchen dann sowohl im sittlichen Betragen und im Fleiße, als auch in allen obligaten Lehrgegenständen mindestens die Note „befriedigend“ zuerkannt wird, kann die Zahlung des Schulgeldes bis zum Schlusse des I. Semesters gestundet werden. Entspricht das Semestralzeugnis den oben genannten, zur Befreiung von der Entrichtung des Schulgeldes notwendigen Bedingungen, so sind sie von der Zahlung befreit; im entgegengesetzten Falle haben sie das Schulgeld für das erste Semester noch vor dem Beginne des zweiten Semesters zu entrichten.

Alle Schulgeldbefreiungen gelten nur solange, als die Bedingungen fortdauern, unter welchen sie ordnungsmäßig erlangt werden konnten.

## D. Verzeichnis der für das Schuljahr 1903/1904 von den Schülern anzuschaffenden Lehrtexte und Lehrbehelfe.

### Erste Klasse.

**Religion:** kath., Fischer, Religionslehre, 23., 24. A. (Preis geb. 1 K 12 h); israel., Ehrmann, Geschichte der Israeliten. I. (3 K 60 h); Pentateuch. — **Latein.** Schmidt, Lateinische Schulgrammatik, 8., 9. A. (geb. 2 K 40 h); Hauler, Übungsbuch. I. Ausgabe A., 15., 16. A. (geb. 1 K 40 h). — **Deutsch.** Willomitzer, Deutsche Grammatik, 9., 10. A. (geb. 2 K 40 h); Lampel, Deutsches Lesebuch für die I. Klasse, 9., 10. A. (geb. 2 K 18 h). — **Geographie.** Supan, Lehrbuch der Geographie, 9., 10. A. (geb. 2 K 40 h). Kozenn, Atlas für Mittelschulen, 38., 39. A. (geb. 8 K). — **Mathematik.** Močnik, Arithmetik für Untergymnasien. I. Abt. nur 36. A. (geb. 2 K 10 h). Geometrische Anschauungslehre. I. 25., 26. A. (geb. 1 K 50 h). **Naturgeschichte.** Pokorny, Das Tierreich, 24., 25. A. (geb. 2 K 70 h). Das Pflanzenreich, 20., 21. A. (geb. 2 K 80 h).

### Zweite Klasse.

**Religion:** kath., Fischer, Lehrbuch der kath. Liturgik, 13., 14. A. (geb. 1 K 56 h); israel., Ehrmann, Geschichte der Israeliten. I.; Pentateuch. — **Latein.** Schmidt, Lateinische Schulgrammatik; Hauler, Übungsbuch II. 14., 15. A. (geb. 2 K 20 h). **Deutsch.** Willomitzer, Deutsche Grammatik; Lampel, Deutsches Lesebuch für die II. Klasse, 7., 8. A. (geb. 2 K 40 h). — **Geographie.** Supan, Lehrbuch der Geographie; Sydow-Wagner, Schulatlas. — **Geschichte.** Mayer, Geschichte für die unteren Klassen. Altertum, 3., 4. A. (geb. 2 K); Putzger, Histor. Schulatlas, 22., 24. A. (geb. 3 K 60 h). — **Mathematik.** Močnik, Arithmetik für Untergymnasien. I. Abt.; Geometrische Anschauungslehre. I. — **Naturgeschichte.** Pokorny, Tierreich. Pflanzenreich.

### Dritte Klasse.

**Religion:** kath. Fischer, Offenbarung des alten Bundes, 8., 9. A. (geb. 2 K 20 h); israel. Ehrmann, Geschichte der Israeliten. I.; Pentateuch. — **Latein.** Schmidt, Lateinische Schulgrammatik; Hauler, Übungsbuch zur Einübung der lateinischen Syntax. I. 9., 10. A. (geb. 1 K 82 h); Schmidt-Golling, Memorabilia Alexandri, 6., 7. A. (geb. 1 K 50 h). — **Griechisch.** Curtius-Hartel, Schulgrammatik, nur 24. A. (geb. 3 K 10 h); Schenk, Griechisches Elementarbuch, 17., 18. A. (geb. 2 K 80 h). — **Deutsch.** Willomitzer, Deutsche Grammatik; Lampel, Deutsches Lesebuch für die III. Klasse, 7., 8. A. (geb. 2 K 30 h). — **Geographie.** Supan, Lehrbuch der Geographie. — **Geschichte.** Mayer, Geschichte für die unteren Klassen. Mittelalter, 3., 4. A. (geb. 1 K 70 h); At-

lanten: **Sydow-Wagner** und **Putzger**. — **Mathematik**. **Močnik**, Arithmetik für die unteren Klassen. II. nur 27. A. (geb. 1 K 95 h). **Geometrische Anschauungslehre**. II. 20., 21. A. (geb. 1 K 50 h). — **Naturgeschichte**. **Pokorny**, Mineralreich, nur 20. A. (geb. 1 K 60 h). — **Naturlehre**. **Krist**, Naturlehre. 19., 20. A. (geb. 2 K 50 h).

#### Vierte Klasse.

**Religion**: kath., **Fischer**, Offenbarung des neuen Bundes. 8., 9. A. (geb. 2 K); **israel**, **Ehrmann**, Geschichte der Israeliten. I.; Pentateuch. — **Latein**. **Schmidt**, Lateinische Schulgrammatik; **Hauler**, Übungsbuch. II. 6., 7. A. (geb. 2 K 10 h); **Caesaris comment. de bello Gallico** ed. **Prammer**; **Ovidii carmina selecta** ed. **Sedlmayer**, 5., 6. A. (geb. 1 K 90 h). — **Griechisch**. **Curtius**, Schulgrammatik; **Schenkl**, Elementarbuch. — **Deutsch**. **Willomitzer**, Deutsche Grammatik; **Lampel**, Deutsches Lesebuch IV. 7., 8. A. (geb. 2 K 10 h). — **Geschichte**. **Mayer**, Geschichte der Neuzeit. 3., 4. A. (geb. 2 K). — **Geographie**. **Hannak**, Vaterlandskunde. Unterstufe. II., 12. A. (geb. 1 K 94 h); **Atlanten**: **Sydow-Wagner** und **Putzger**; **Kozenn**, Schulatlas der österreichisch-ungarischen Monarchie (2 K 40 h). — **Mathematik**. **Močnik**, Arithmetik II.; **Geometrische Anschauungslehre**. II. — **Naturlehre**. **Krist**, Naturlehre.

#### Fünfte Klasse.

**Religion**: kath., **König**, Allgemeine Glaubenslehre. 7., 8. A. (geb. 1 K 92 h); **israel**, **Ehrmann**, Geschichte der Israeliten. II. (1 K 60 h); **Psalmen**. — **Latein**. **Schmidt**, Lateinische Schulgrammatik; **Hauler**, Stilübungen für die V. und VI. Klasse. 4., 5. A. (2 K 20 h); **Golling**, Chrestomathie aus Livius, 1., 2. A. (geb. 2 K 40 h); **Ovidii carmina selecta** ed. **Sedlmayer**. — **Griechisch**. **Curtius**, Schulgrammatik; **Schenkl**, Chrestomathie aus Xenophon. II., 12. A. (geb. 3 K 20 h); **Schenkl**, Elementarbuch; **Homer Ilias** ed. **Scheindler**. I. (1 K 10 h). — **Deutsch**. **Willomitzer**, Grammatik; **Kummer** und **Stejskal**, Lesebuch, V. Bd., 6., 7. A. (geb. 2 K 80 h). — **Geschichte**. **Loserth**, Allgemeine Weltgeschichte. I. Altertum. 6., 7. A. (geb. 2 K 40 h); **Atlanten**: **Sydow-Wagner** und **Putzger**. — **Mathematik**. **Močnik**, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für Obergymnasien. 26., 27. A. (geb. 3 K 70 h); **Lehrbuch der Geometrie für Obergymnasien**, nur 23. A. (geb. 3 K 80 h). — **Naturgeschichte**. **Hochstetter** und **Bisching**, Mineralogie für Obergymnasien. 14., 16. A. (geb. 2 K 80 h); **Wretschko-Heimerl**, Vorschule der Botanik, 6., 7. A. (geb. 3 K).

#### Sechste Klasse.

**Religion**: kath., **König**, Besondere Glaubenslehre. 7., 8. A. (geb. 2 K 56 h); **israel**, **Ehrmann**, Geschichte der Israeliten. II., **Jesaias**. — **Latein**. **Schmidt**, Lateinische Schulgrammatik; **Hauler**, Stilübungen für die V. und VI. Klasse; **Sallust. bell. Jug. ed. Scheindler**; **Vergilii carmina selecta**, von **Golling**, 1., 2. A. (geb. 2 K 20 h); **Cicero orationes selectae** ed. **Eberhard-Hirschfelder**; **Caesar, bellum civile** ed. **Paul**. — **Griechisch**. **Curtius**, Schulgrammatik; **Schenkl**, Chrestomathie aus Xenophon; **Schenkl**, Übungsbuch, 9., 10. A. (geb. 2 K 80 h); **Herodot VII.**, ed. **Holder**; **Homer, Ilias** ed. **Scheindler**, I. II. (1 K 40 h). — **Deutsch**. **Willomitzer**, Deutsche Grammatik; **Kummer** und **Stejskal**, Lesebuch VI. A. Bd. 6., 7. A. (geb. 2 K 90 h). — **Geschichte**. **Loserth**, Geschichte für Obergymnasien. II. Mittelalter. 3., 4. A. (geb. 2 K 40 h); **Atlanten**: **Sydow-Wagner** und **Putzger**. — **Mathematik**. **Močnik**, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für Obergymnasien; **Lehrbuch der Geometrie für Obergymnasien**. — **Naturgeschichte**. **Graber**, Zoologie, 2., 3. A. (geb. 3 K 80 h).

#### Siebente Klasse.

**Religion**: kath., **König**, Sittenlehre, 7., 8. A. (geb. 1 K 56 h); **israel**, **Ehrmann**, Geschichte der Israeliten. II.; **Pentateuch**. — **Latein**. **Schmidt**, Lateinische Schulgrammatik; **Hauler**, Stilübungen. II. Abt. 3., 4. A. (2 K); **Cicero orationes selectae** ed. **Eberhard-Hirschfelder**; **Cicero, Cato Major** ed. **Schiche**; **Vergil** von **Golling**. — **Griechisch**. **Curtius**, Schulgrammatik; **Schenkl**, Übungsbuch; **Homer, Odyssee** ed. **Dindorf** I., II.; **Demosthenis orationes** ed. **Dindorf**. — **Deutsch**. **Kummer** und **Stejskal**, Lesebuch VII. Bd. 4., 5. A. (geb. 3 K). — **Geschichte**. **Loserth**, Geschichte für Obergymnasien. III. Teil. Neuzeit. 3., 4. A. (geb. 2 K 40 h); **Atlanten**: **Sydow-Wagner** und **Putzger**. — **Mathematik**. **Močnik**, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für Obergymnasien;

Lehrbuch der Geometrie für Obergymnasien. — **Naturlehre.** Handel, Lehrbuch der Physik für Obergymnasien. 5., 6. A. (geb. 2 K 65 h). — **Philosophische Propädeutik.** Lindner-Leclair, Logik I., 2. A. (geb. 2 K 90 h).

**Achte Klasse.**

**Religion:** kath., Kaltner, Kirchengeschichte. 2., 3. A. (geb. 2 K 20 h); israel., Ehrmann, Geschichte der Israeliten. II.; Pentateuch. — **Latein.** Schmidt, Lateinische Schulgrammatik; Hauler, Stilübungen II. Abt.; Tacitus, Annales und Germania ed. Johann Müller; Horatius ed. Huemer 4., 5. A. (geb. 1 K 72 h). — **Griechisch.** Curtius, Schulgrammatik; Schenkl, Übungsbuch; Homer, Odyssee ed. Dindorf; Sophokles, Philoktet, ed. Schubert; Platon, Apologie, Kriton und Euthyphron von Schanz. — **Deutsch.** Kummer und Stejskal, Lesebuch VIII. Bd., 4., 5. A. (geb. 2 K 90 h). — **Geographie und Geschichte.** Hannak, Vaterlandskunde. Oberstufe. 12., 13. A. (geb. 2 K 38 h); Atlanten: Sydow-Wagner, Kozenn und Putzger. — **Mathematik.** Močnik, Arithmetik und Algebra für Obergymnasien; Lehrbuch der Geometrie für Obergymnasien. — **Naturlehre.** Handel, Lehrbuch der Physik für Obergymnasien. — **Philosophische Propädeutik.** Lindner-Lukas, Psychologie. I. A. (geb. 3 K).

Wien, den 7. Juli 1903.

**G. Kotek,**  
Direktor.

Handbuch der Geschichte der Philosophie. — Naturlehre. Handel. Jahrbuch der Physik.  
Die Philosophie. 2. B. A. 1822. 2. K. 10. 2. Philosophische Bibliothek.  
Handbuch der Physik. 2. B. A. 1822. 2. K. 10. 2.

Zweite Klasse.

Handbuch der Physik. 2. B. A. 1822. 2. K. 10. 2. Jahrbuch der Physik.  
Die Philosophie. 2. B. A. 1822. 2. K. 10. 2. Philosophische Bibliothek.  
Handbuch der Physik. 2. B. A. 1822. 2. K. 10. 2.

O. Kofler

# Dreißigster Jahresbericht

und

## Rechnungsausweis

des

Vereines zur Unterstützung hilfsbedürftiger Schüler des Staatsgymnasiums im XVII. Bezirke von Wien (Hernals).\*)

In der Vereinsversammlung am Schlusse des dreißigsten Vereinsjahres, welche am 22. Juni 1903 stattfand, wurden folgende Herren in den Ausschuß gewählt:

Gymnasialdirektor **G. Kotek** als Vorsitzender, ferner Bezirksvorsteher **F. Helbling** als Stellvertreter des Vorsitzenden, **R. Grüner**, **H. Schulthess**, **J. Winkler**, **H. Martini**, **J. Gerlach**, die Professoren **Anton Rossner** als Kassier, **J. Koller** als Sekretär und **F. Thetter**. Als Ersatzmänner die Herren: **A. Schweng**, **J. Rand** und Professor **A. Wieser**.

Im verfloßenen Vereinsjahre wurden 95 Schüler mit den erforderlichen Lehrbüchern, Schreib- und Zeichenrequisiten und 13 Schüler mit barem Gelde unterstützt.

Indem der Ausschuß hiermit allen verehrten Gönnern und Mitgliedern des Vereines im Namen der unterstützten Schüler den gebührenden Dank abstattet, schließt er zugleich die Bitte an, in Anbetracht der verhältnismäßig großen Zahl hilfsbedürftiger Schüler dem Vereine auch fernerhin die seither bewährte Gunst erhalten und ihn nach Kräften fördern zu wollen.

Wien, den 27. Juni 1903.

\*) Früher des Realgymnasiums in Hernals.

## Verzeichnis der Gründer.

- |   |   |
|---|---|
| <p>Herr Adelstein von Lilienhof Godwin,<br/>k. k. Regierungsrat.</p> <p>„ Bayer Ferdinand, Hausbesitzer.</p> <p>„ Beck Moriz, Hausbesitzer.</p> <p>„ Beer Ludwig, Hausbesitzer.</p> <p>„ Bernhard Mathias, Hausbesitzer.</p> <p>„ Binder Josef, Dr., k. k. Sektionsrat.</p> <p>„ Blau Wilh., Dr., k. k. Oberbezirksarzt.</p> <p>„ Böhm Friedrich, R. v., k. k. Notar.</p> <p>„ Buchbinder Ludwig, Fabrikant.</p> <p>„ Busenlechner Johann, Dr.</p> <p>„ Chladek Engelbert, Dr., Advokat. †</p> <p>„ Colin Franz, k. k. Professor. †</p> <p>„ Czihal Johann. †</p> <p>„ Cziner Armin, Dr.</p> <p>„ Dalecky Franz, Pharm. Magister. †</p> <p>„ Divèky Josef, k. u. k. Kab.-Reg.-Off.</p> <p>„ Dörner Josef, Hausbesitzer.</p> <p>„ Drasche Heinr., Freih. v. Wartimberg.</p> <p>„ Egermann Josef, Dr., k. k. Professor.</p> <p>„ Ehrenfreund Heinr., J. Dr., Hof- und<br/>Gerichtsadvokat.</p> <p>„ Elterlein J. G. †</p> <p>Frau Ernst Marie.</p> <p>Herr Fessler August, Fabrikant.</p> <p>„ Finger Josef, Dr., Prof. a. d. k. k.<br/>techn. Hochschule.</p> <p>„ Fleischmann Anton, k. k. Regierungs-<br/>rat und Gymnasialdirektor. †</p> <p>„ Franz Vinz., k. k. Landesgerichtsrat.</p> <p>„ Geyling Josef, kais. Rat u. k. k.<br/>Professor.</p> <p>Frau Gold Magdalena.</p> <p>Herr Gschwandtner Johann, Baumeister.</p> <p>„ Haberl Johann. †</p> <p>„ Helbling Franz, Oberingenieur und<br/>Bezirksvorsteher.</p> <p>Frau Gräfin Herberstein-Dietrichstein Ther.</p> <p>Löbl. Gemeinde Hernald.</p> <p>Herr Herzig Karl, Hausbesitzer.</p> <p>Frau Huber Josefa.</p> <p>Löbl. Kaiser Franz Josef-Verein.</p> <p>Frau Kernreuter Josefine, Haus- u. Fabriks-<br/>besitzerin.</p> <p>Herr Kotek Georg, k. k. Gymnasialdirektor.</p> <p>Frau Kramer Anna.</p> <p>Herr Kremling Josef, Apotheker zu Bistritz<br/>in Mähren.</p> <p>„ Kuffner Ignaz, Edler v., Brauhaus-<br/>und Realitätenbesitzer.</p> <p>„ Kuffner Moriz, Edler v.</p> <p>„ Kutenberger Ferd., Ehrenbürger von<br/>Hernald. †</p> <p>„ Lenz Albert.</p> <p>„ Liebisch Julius, Hausbesitzer. †</p> <p>„ Löwy Anton, Med. Dr.</p> <p>„ Mantsch Moriz.</p> <p>„ Mantsch Anton, Dr., Advokat.</p> <p>„ Martini Herm., Haus- u. Fabriksbes.</p> <p>„ Mausberger Franz, Beamter. †</p> | <p>Herr Mayssen Aug., Ehrenbürg. v. Hernald. †</p> <p>„ Medak Moriz, k. u. k. Hoflieferant.</p> <p>„ Mediz Joh. †</p> <p>„ Meixner Wilh., Hauptkassenbeamter<br/>der Südbahn.</p> <p>Frau Metternich Franziska, Prinz., Durchl.</p> <p>Herr Mikura Anton, Chefredakteur.</p> <p>„ Moßler Franz, Med. Dr.</p> <p>Löbl. Gemeinde Neulerchenfeld.</p> <p>Herr Neumann Ferdinand, Apotheker.</p> <p>„ Oberwimmer Ferd., Baumeister. †</p> <p>Löbl. Gemeinde Ottakring.</p> <p>Herr Peherstorfer Johann, Hausbesitzer.</p> <p>„ Pfeiffer Johann, Hausbesitzer.</p> <p>„ Pfister Const.</p> <p>„ Pietiwoki Alois, Hausbesitzer.</p> <p>„ Piller Karl, Hausbesitzer.</p> <p>„ Pölzl Josef, k. k. Bezirksschulinpektor.</p> <p>„ Richter Ignaz, Fabrikant.</p> <p>„ Riedl Johann, Hausbesitzer.</p> <p>„ Ritter Ignaz. †</p> <p>„ Rosmanith Franz. †</p> <p>„ Sagasser Julius, R. v., k. k. Sektions-<br/>chef, Exz.</p> <p>„ Schaurek Franz, k. k. Notar. †</p> <p>Frau Scheiderbauer Marie.</p> <p>Herr Schieder Johann, k. u. k. Hofbau-<br/>meister.</p> <p>„ Schmit August, Dr., Advokat in<br/>Zistersdorf.</p> <p>„ Schramek J., k. k. Grundbuchführer.</p> <p>„ Schulthess Heinrich, Ehrendomherr,<br/>päpstl. geheimer Kämmerer, f. e. geist.<br/>Rat und Dechant.</p> <p>„ Schwarzer Adolf, Hausbesitzer.</p> <p>„ Simon Karl, Hausbesitzer. †</p> <p>„ Sladeczek Heinrich, Dr., geistl. Rat,<br/>k. k. Professor.</p> <p>„ Stampfl Peter, k. k. Notar. †</p> <p>„ Steiner Josef.</p> <p>„ Stift L., Kaufmann.</p> <p>„ Stritar Josef, k. k. Gymn.-Professor.</p> <p>„ Sucharipa Josef, Realitätenbesitzer.</p> <p>„ Tölg Josef, Dr., Primararzt.</p> <p>„ Trafoyer Alois, Med. Dr.</p> <p>Frau Trafoyer Anna. †</p> <p>Herr Ungar Franz, Kaufmann.</p> <p>Löbl. Verein von Studienkollegen in Hernald.</p> <p>„ Gemeinde Währing.</p> <p>Herr Weigel Michael, Med. Dr.</p> <p>Löbl. Gemeinde Wien.</p> <p>Herr Wittmann Leopold, prakt. Arzt.</p> <p>„ Wollenik Agathon, k. u. k. Militär-<br/>Generalintendant.</p> <p>„ Zalaudek Jos., Bezirkstierarzt. †</p> <p>„ Zimmermann Georg, Ritter von, k. k.<br/>Vizepräsident der n. ö. Finanz-Landes-<br/>Direktion etc. †</p> <p>„ Ziwsa Karl, k. k. Regierungsrat und<br/>Gymnasialdirektor.</p> |
|---|---|

# Rechnungsausweis.

## A. Einnahmen.

### a) Spenden der Gründer.

	K		K
Herr Binder Josef, Dr. . . . .	10.—	Herr v. Kuffner Moriz . . . . .	20.—
„ v. Böhm Friedrich . . . . .	4.—	„ Martini Herm. . . . .	4.—
„ Dorner Josef . . . . .	10.—	„ Medak Moriz . . . . .	4.—
„ Gschwandtner Joh. . . . .	10.—	„ Pölzl Josef . . . . .	2.—
„ Helbling Franz . . . . .	4.—	„ Schulthess Heinrich . . . . .	20.—
„ Herzig Karl . . . . .	4.—	„ Tölg Josef . . . . .	20.—
Frau Kernreuter Josefine . . . . .	4.—	Löbl. Gemeinde Wien . . . . .	200.—
Herr Kotek Georg . . . . .	10.—	Summe . . . . .	326.—

### b) Jahresbeitrag der Mitglieder.

	K		K
Herr Bauer Friedr., Dr., k. k. Prof.	2.—	Herr Löwenson Luzian, Kaufmann .	10.—
„ Bäumen Rud., k. k. Statth.-Rat	2.—	„ Meschkä August, k. k. Gymn.-	
„ Beck Siegmund, Dr. . . . .	4.—	Turnlehrer . . . . .	2.—
„ Berger Leopold, Fleischhauer .	2.—	„ Perlberg Saul, Spirituosenhändl.	2.—
„ Bernhard Franz, k. k. Professor	2.—	„ Plachy Joh., Hausbesitzer . . .	2.—
„ Betzwar Heinrich, k. k. Professor	2.—	„ Pollak Ad., Weingroßhändler .	4.—
Frau Boruta Amalie . . . . .	2.—	„ Ptaschnik Hermann, k. k. Prof.	2.—
Herr Braun Josef, k. k. Professor .	2.—	„ Reich Heinrich, Religionslehrer	2.—
„ Buntschar Joh., Sparkasse-Be-		„ Rossner Anton, k. k. Professor	2.—
amter . . . . .	2.—	„ Rupprecht Alois, k. k. Postpar-	
„ Deutsch Jakob, Dr. . . . .	2.—	kassen-Kontrollor . . . . .	2.—
„ Dinst Josef, Sparkasse-Ober-		„ Sachs Sal., k. k. Landesgerichts-	
beamter . . . . .	10.—	rat . . . . .	6.—
„ Eberwein Josef, Installateur . .	40.—	„ Schweng Adolf, Dr. . . . .	2.—
„ Egger Ludwig, Dr., k. k. Prof.	2.—	„ Seidler Ernst, Dr., k. k. Min-	
Frau Friedl Karoline . . . . .	2.—	Sekr. . . . .	4.—
Herr Gallos Heinrich, Buchdruckerei-		„ Sezemsky Frz., Schuhmacher .	2.—
leiter . . . . .	2.—	„ Sigmund Alois, k. k. Professor	2.—
„ Geier Josef, k. k. Professor . .	2.—	„ Steidl Leop., Hausbesitzer . . .	2.—
„ Grüner Robert, Dr., k. Rat . . .	10.—	„ Thetter Ferd., k. k. Professor .	2.—
„ Hammer Rob., Bahninspektor .	2.—	„ Wieser Art., k. k. Bezirksschul-	
„ Hein Franz, k. k. Postkontrollor	2.—	inspektor . . . . .	2.—
„ Herda Alois, Hausbesitzer . . .	10.—	„ Wiesinger Johann, Dr. . . . .	4.—
„ Heyek Josef, Hausbesitzer . . .	2.—	„ Winkler Joh., Hausbesitzer . . .	2.—
„ Hornáček Joh., Beamter . . . .	2.—	„ Wotke Karl, Dr., k. k. Prof. . .	2.—
„ Kaas Peter, Baupolier . . . . .	6.—	„ Wurscher Ernst, Beamter . . . .	2.—
„ Klein Ignaz, Kaufmann . . . . .	2.—	„ Zavaros Mich., Apotheker . . .	2.—
„ Klein Moriz, Kaufmann . . . . .	2.—	Bei der Aufnahme gespendet . . .	1.80
„ Koller Johann, k. k. Professor	2.—	Gespendete Prüfungstaxe . . . . .	2.66
„ Köllner Anton, Dr., k. k. Landes-		Bei der mus. Schülerproduktion ge-	
gerichts-Rat . . . . .	8.—	spendet . . . . .	14.—
		Summe . . . . .	168.86

	K
Spenden der P. T. Gründer . . . . .	326.—
Beiträge der Mitglieder . . . . .	168.86
Zinsen des angelegten Kapitals . . . . .	448.44
Summe . . . . .	943.30

### B. Ausgaben.

Jahresbericht pro 1902 . . . . .	8.—
Geldunterstützung an 13 Schüler . . . . .	170.—
Buchhändlerkonto . . . . .	243.87
Schreib- und Zeichenrequisiten . . . . .	46.10
Dem Vereinsdiener für 1902/1903 . . . . .	10.—
Korrespondenz . . . . .	—25
Summe . . . . .	478.22

### C. Vermögensstand.

Der vorjährige Kassarest von . . . . .	11228.32
und die Einnahmen dieses Jahres . . . . .	943.30
geben eine Gesamtsumme von . . . . .	12171.62
Nach Abzug der diesjährigen Ausgaben . . . . .	478.22
bleibt ein Kassarest von . . . . .	11693.40
Ausgewiesen a) mit K 2600 Papierrente im Ankaufswerte von . . . . .	1709.82
b) mit Sparkasseneinlagen von . . . . .	9926.68
c) mit einem Barvorrate von . . . . .	56.90
Summe . . . . .	11693.40

### D. Verwendung im nächstfolgenden Jahre.

a) Nach § 21 der Statuten sind zur Vermehrung des Unterstützungsfonds die Gründerbeiträge und der fünfte Teil der Mitgliederbeiträge nutzbringend angelegt und zwar:	
1. Die Gründerbeiträge und das Fünftel der Mitgliedsbeiträge der ersten neunundzwanzig Jahre . . . . .	10540.—
2. Der fünfte Teil der Mitgliedsbeiträge des abgelaufenen Jahres . . . . .	33.77
Summe . . . . .	10573.77
b) Der zur Unterstützung verfügbare Betrag . . . . .	1119.63
Summe . . . . .	11693.40

Wien, den 27. Juni 1903.

**G. Kotek,**  
Vereinsvorstand.

**Anton Rossner,**  
Kassier.

Jahresbericht pro 1  
Geldunterstützung a  
Buchhändlerkonto  
Schreib- und Zeiche  
Dem Vereinsdiener  
Korrespondenz . . .

Der vorjährige Kass  
und die Einnahmen  
geben eine Gesamts  
Nach Abzug der die  
bleibt ein Kassarest  
Ausgewiesen a) mit  
b) mit  
c) mit

D  
a) Nach § 21 der S  
Gründerbeiträ  
angelegt und  
1. Die Gründ  
neunundz  
2. Der fünfte  
b) Der zur Unterstü  
Wien, den 27  
  
G. Kotek,  
Vereinsvorstand.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
		R	G	B			W		G	K			C	Y	M				

.....	8.-
.....	170.-
.....	243.87
.....	46.10
.....	10.-
.....	-25
Summe . . .	478.22

.....	11228,32
.....	943,30
.....	12171,62
.....	478,22
.....	11693,40
.....	1709,82
.....	9926,68
.....	56,90
Summe . . .	11693,40

ahre.

.....	10540.-
.....	33,77
Summe . . .	10573,77
.....	1119,63
Summe . . .	11693,40

Anton Rossner,  
Kassier.